



Strobenried



Alberzell



Gerolsbach



Klenau



Singenbach

An alle Haushaltungen

Gemeinde

Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 27

Mittwoch, 10. Oktober 2012

Nummer 10

*Heirat
nicht ausgeschlossen*

Schwank von Ernst Rockstroh in 3 Akten

Gasthaus Breitner, Gerolsbach

Abendvorstellungen: 03.11., 04.11. und 10.11.12,
jeweils um 19:30 Uhr

Nachmittagsvorstellung: 11.11.12 um 15:30 Uhr

Karten zu € 6,- im Vorverkauf ab 15.10.12 bei der
Raiffeisenbank Gerolsbach oder an der Abendkasse erhältlich.



**Die Theatergruppe
des FC Gerolsbach
freut sich auf Euer Kommen!**





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie Ihnen sicherlich bekannt, weist die Gemeinde Gerolsbach z.Zt. im Rahmen der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „SO für Pferdesport und Beherbergungsanlagen“ ca. 28 neue Bauplätze im

Gemeindebereich Gerolsbach aus. Ca. 14 Bauplätze davon werden von Herrn Franz-Xaver Maurer frei verkauft und ca. 14 Bauplätze verkauft die Gemeinde Gerolsbach, wobei noch nicht im Einzelnen feststeht, welche Bauplätze dies sind, unter folgenden bestimmten Auflagen:

Die gemeindlichen Bauplätze werden auf die Dauer von 3 Jahren, ab der Rechtswirksamkeit des Bebauungsplanes, nur Bürgern aus der Gemeinde Gerolsbach angeboten, wobei die Käufer die gleichen Bedingungen wie beim Baugebiet „Singenbach-Bachwiesen“ (= Verpflichtung, innerhalb von 5 Jahren einen Wohnhausrohbau zu errichten und innerhalb von 8 Jahren ein Wohnhaus bezugsfertig zu erstellen, Verpflichtung, das Grundstück, gleich ob bebaut oder unbebaut, innerhalb von 18 Jahren, längstens jedoch innerhalb von 10 Jahren ab dem Einzug, nicht weiter zu veräußern) akzeptieren müssen, eine Vermietung jedoch ausdrücklich erlaubt sein soll (keine Verpflichtung zur Eigennutzung).

Nach Ablauf dieser 3 Jahre können die Bauplätze auch an Nichteinheimische zu denselben Bedingungen verkauft werden.

Nachdem bereits einige Anfragen und Reservierungswünsche vorliegen, tatsächlich aber noch keinerlei Zusagen usw. gemacht wurden und auch niemand bevorzugt oder benachteiligt werden soll, erhalten hiermit alle Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, sich ebenfalls um einen Bauplatz zu bewerben und werden deshalb gebeten, sich diesbezüglich bei der Gemeinde Gerolsbach schriftlich, per e-mail usw. zu bewerben. Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei mir unter 08445/9289-11 oder 0171/6733303.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Martin Seitz
Erster Bürgermeister

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie *spätestens* bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab.

(Möglichst als Datei, z.B. *.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de) Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

2012

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Freitag, 26.10.2012	Mittwoch, 07.11.2012
Freitag, 23.11.2012	Mittwoch, 05.12.2012

11. Weinfest

Singenbach

Samstag, 13. Oktober 2012

Dorfheim Singenbach

Musik: Helmut Wicker + Markus Göttler

Beginn: 20.00 Uhr

Veranstalter: Schützenverein Frisch-Auf Singenbach

Konzert
wittendrîn
Gerolsbacher Blasmusik e.V.

und die
**Bläserklasse der
Franz-von-Lenbach-Realschule
Schrobenhausen**

**Samstag, 20.10.2012
um 19:30 Uhr
im Gasthaus Breitner
Gerolsbach**

Der Eintritt ist frei

Ausstellung der LBV-Kreisgruppe

Eine Ausstellung zur Dohle, zu ihren Eigenarten und Anforderungen, stellt die **LBV-Kreisgruppe in der Zeit ab 09.10.2012 im Rathaus Gerolsbach** aus. Interessenten sind hierzu herzlich eingeladen.



Dohlen sind liebenswerte Vögel, die sich an menschliche Siedlungen angepasst haben. Leider sind sie aus unseren Ortschaften verschwunden. Der LBV möchte sie bei uns gern wieder ansiedeln.

Foto: Christian Falk

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage:
www.gerolsbach.de
oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de
(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Impressum:
Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsführer Heinrich Pommé, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de
Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter, Hauptplatz 19, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/499 112.
Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.
Auflage: 1300 Expl. monatlich.
Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des neuen Rathauses, Hofmarkstraße 1:

Sitzungstermin			Abgabetermin für	
Wochentag	Datum	Uhrzeit	Bausachen	sonstige Anträge
Montag	05. Nov. 2012	19:00 Uhr	22.10.2012	15.10.2012
Montag	26. Nov. 2012	19:00 Uhr	12.11.2012	05.11.2012
Montag	17. Dez. 2012	19:00 Uhr	03.12.2012	26.11.2012
Montag	07. Jan. 2013	19:00 Uhr	24.12.2012	17.12.2012
Montag	28. Jan. 2013	19:00 Uhr	14.01.2013	07.01.2013
Montag	18. Feb. 2013	19:00 Uhr	04.02.2013	28.01.2013

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin in der Gemeindkanzlei Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen!

Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt sondern erst in der darauf folgenden Sitzung!

9. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 17. September 2012

111. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 30.07.2012, TOP 101 – 110

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14
 Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Jung Claudia, Kirmayr Georg, Wörle Peter
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: 0

112. 16. Änderung des Flächennutzungsplanes und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „SO für Pferdesport und Beherrbergungsanlagen;

Beschlußfassung über Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) sowie Billigungs- und Auslegungsbeschuß

1. Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sind keine Anregungen und Bedenken vorgebracht worden.

2. Im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind folgende Stellungnahmen eingegangen, die Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander erbrachte folgendes Ergebnis:

1. Landratsamt Pfaffenhofen, Stellungnahme vom 02.07.2012 (16. Flächennutzungsplanänderung)

1.1 Planungsrechtliche und ortsplanerische Beurteilung zu 1.

Im Hinblick auf die Zielsetzung des LEP 2006 zur Reduzierung des Flächenbedarfs kommt den zuständigen Fachstellen besondere Bedeutung zu.

Die allgemein gehaltenen Ausführungen zur Bedarfsbegründung reichen nicht aus.

Abwägung

Die Regierung von Oberbayern begrüßt in ihrer Stellungnahme zur Bebauungsplan-Änderung, Stellungnahme vom 11.07.2012 die Erstellung eines Baulückenkatasters, sowie die geplante bedarfsorientierte Entwicklung des Baugebietes in drei Bauabschnitten.

Bis zum nächsten Verfahrensschritt liegt die Auswertung des Baulückenkatasters vor, so dass der dringende Baulandbedarf im Hinblick auf die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung begründet werden kann.

Damit steht gemäß Stellungnahme der Regierung von Oberbayern die Planung den Erfordernissen der Raumordnung nicht entgegen.

zu 2.

Im Umweltbericht sind anderweitige Planungsmöglichkeiten näher darzustellen.

Abwägung

Um eine zeitnahe Umsetzung der einzelnen Bauabschnitte – vorrangig für den Bedarf der einheimischen Bevölkerung – ist für die Gemeinde der Erwerb von Teilflächen des Planungsgebietes wichtig.

Dieses Kriterium ist neben ortsplanerischen Überlegungen für das vorliegende Planungsgebiet ausschlaggebend. Alternativen hierzu sind derzeit im Hauptort Gerolsbach nicht vorhanden.

zu 3.

Abwägung

Die geplante Eingrünung kann auch im Flächennutzungsplan dargestellt werden.

Beschluss:

Die Auswertung des Baulückenkatasters und die daraus resultierende Bedarfsermittlung an Wohnbauland in Gerolsbach wird in der Begründung dargestellt.

Die Aussagen zur Alternativplanung im Umweltbericht werden näher erläutert.

Die geplante Eingrünung wird in der Planzeichnung dargestellt.

1.2 Immissionsschutzrechtliche Beurteilung

Keine Einwände



Frische und schmackhafte
 Fleisch- und Wurstwaren
 aus hauseigener Schlachtung
 und Verarbeitung.
 Warme Theke: Mittagessen auch
 zum Mitnehmen

Schyrenplatz 1 · 85298 Scheyern
 Tel.: 08441 752-247

Filiale Gerolsbach

St. Andreas Str. 4 · 85302 Gerolsbach
 Tel.: 08445 928765

1.3 Naturschutzrechtliche Beurteilung

Es bestehen keine grundsätzlichen Einwände.

Eine wirksame Ortsrandeingrünung bedarf der Breite von mindestens 10 m und sollte ebenso wie wesentliche Elemente zur Durchgrünung auf öffentlichem Grund erfolgen.

Alternativ ist ein höherer Kompensationsfaktor (bisher 0,4) für den Ausgleich zu wählen.

Private Freiflächen sowie Verkehrs- und Lagerflächen sind bei der Berechnung einzubeziehen.

Regenrückhalteflächen können als naturschutzfachlicher Ausgleich nicht anerkannt werden.

Die Ausgleichsflächen sind dinglich zu sichern.

Die Belange des Artenschutzes sind zu berücksichtigen.

Der bestehende Obstbaumbestand sollte erhalten werden.

Gehölzreduzierungsmaßnahmen sind nur außerhalb der Brutzeit zulässig.

Abwägung

Die endgültige Ortsrandeingrünung des gesamten Planungsgebietes im Nordwesten und Südwesten ist mit 6 m Breite auf den privaten Grundstücken geplant.

Innerhalb dieser Breite sind Baumpflanzungen mit 4 m Abstand zu den landwirtschaftlichen Flächen in ausreichendem Maße (siehe Bebauungsplan-Festsetzung durch Text Punkt 7.3) möglich.

Der gewählte Kompensationsfaktor von 0,3 innerhalb der möglichen Spanne von 0,2 – 0,5 erscheint somit ebenfalls ausreichend.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zu.

Die Hinweise zu Ausgleichsfläche und Artenschutz werden zur Kenntnis genommen.

Eine weitere Änderung der Planung ist nicht veranlasst.

Die Festsetzung der Regenrückhaltefläche als Ausgleichsfläche entfällt.

Der zusätzlich notwendige Bedarf ist entsprechend zu ergänzen.

1.4 Kreisstraßenbauverwaltung

Keine Einwände

2. Gemeinde Aresing, Stellungnahme vom 13.06.2012

(16. Flächennutzungsplanänderung)

Keine Einwände

3. Gemeinde Scheyern, Stellungnahme vom 06.06.2012

(16. Flächennutzungsplanänderung)

Keine Einwände

Folgende Träger öffentliche Belange haben ihre Stellungnahme zur 16. Flächennutzungsplan-Änderung im Zusammenhang mit dem parallel verlaufendem Bebauungsplan-Verfahren (BP Nr. 28 „SO für Pferdesport und Beherbergungsanlagen – 3. Änderung) abgegeben:

- Regierung von Oberbayern, München, vom 11.07.2012
- Planungsverband Region Ingolstadt, Ingolstadt, vom 26.06.2012 mit Schreiben
- Regionsbeauftragter für die Region Ingolstadt bei der Regierung von Oberbayern vom 22.06.2012
- Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm, vom 03.07.12
- Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt vom 10.07.2012
- Staatliches Bauamt Ingolstadt vom 05.07.2012
- Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München, vom 27.06.2012
- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Pfaffenhofen, vom 20.06.2012
- Handwerkskammer für München und Oberbayern, München, vom 20.06.2012
- Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, München vom 06.07.2012
- Vermessungsamt Pfaffenhofen, vom 18.06.2012
- Deutsche Telekom Technik GmbH, Landshut, vom 01.06.2012
- E.ON Bayern, Pfaffenhofen, vom 06.06.2012
- Markt Hohenwart, vom 14.06.2012
- Gemeinde Hilgertshausen-Tandern, vom 14.06.2012

Diese Stellungnahmen werden im Zuge des Bebauungsplan-Verfahrens wie nachfolgend aufgeführt behandelt:

4. Regierung von Oberbayern, Stellungnahme vom 11.07.2012

Den Planungsunterlagen liegt kein konkreter Flächenbedarfsnachweis vor.

Die Erstellung eines Bauflächenkatasters sowie die bedarfsorientierte Entwicklung des Planungsgebietes in 3 Bauabschnitten wird begrüßt.

Auf den Grundsatz des LEP zum sparsamen und rationellen Umgang mit Energie und dem anzustrebenden Einsatz besonders effizienter Energieerzeugungs- und -verbrauchstechnologien wird hingewiesen.

Abwägung

Bis zum nächsten Verfahrensschritt liegt die Auswertung des Baulückenkatasters vor, so dass der dringende Baulandbedarf im Hinblick auf die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung begründet werden kann.

Die Hinweise zur Energieeinsparung werden zur Kenntnis genommen.

Da es sich im vorliegenden Planungsgebiet um fast ausschließlich private Bauvorhaben (Einzel- und Doppelhausbebauung) handelt werden Festsetzungen zu energieeinsparenden Maßnahmen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus als nicht vertretbar erachtet.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Abwägung der Verwaltung zu.

Die Begründung ist in Bezug auf die Bedarfsdarstellung zu ergänzen.

5. Planungsverband, Stellungnahme vom 26.06.2012

Regionsbeauftragter, Stellungnahme vom 22.06.2012

Die Stellungnahme stimmt inhaltlich mit der Stellungnahme der Regierung von Oberbayern überein.

Siehe Abwägung und Beschlussfassung zu Punkt 4.

6. Landratsamt Pfaffenhofen, Stellungnahme vom 03.07.2012

3.1 Planungsrechtliche und ortsplannerische Beurteilung zu 1.

Auf eine landschaftsgerechte Baugestaltung ist zu achten:

- ausschließlich Satteldächer
- langgestreckte, rechteckige Baukörper
- ausschließlich Putzfassaden in weiß oder pastellfarben, bzw. Holzverschalungen
- Bebauung parallel zu den Höhengestirben
- erdgeschoßige Bebauung an Ortsrand
- Kniestock maximal 50 cm
- Einschränkung der Dachaufbauten

Abwägung

Der Gemeinderat hat bei der Aufstellung von Satzungen bereits in den letzten Jahren bewusst darauf verzichtet mit Festsetzungen zur Baugestaltung die Möglichkeiten zur Umsetzung zeitgemäßer Bauformen einzuschränken.

Daher werden auch die für das vorliegende Planungsgebiet getroffenen Festsetzungen zur Art und Maß der baulichen Nutzung für ausreichend erachtet die notwendige und gewünschte städtebauliche Ordnung auch im Hinblick auf die bestehende Bebauung zu gewährleisten.

zu 2.

Eine wirkungsvolle Ein- und Durchgrünung ist sicherzustellen. Es wird empfohlen an den Ortsrändern noch zusätzlich einen 5 m breiten öffentlichen Grünstreifen mit Baumpflanzungen festzusetzen.

Abwägung

Der Gemeinderat ist aus wirtschaftlichen und logistischen Erwägungen nicht bereit die notwendige Ortsrandeingrünung auf öffentlichen Flächen festzusetzen.

Die endgültige Ortsrandeingrünung des gesamten Planungsgebietes im Nordwesten und Südwesten ist mit 6 m Breite auf den privaten Grundstücken geplant.

Innerhalb dieser Breite sind Baumpflanzungen mit 4 m Abstand zu den landwirtschaftlichen Flächen in ausreichendem Maße (siehe Bebauungsplan-Festsetzung durch Text Punkt 7.3) möglich.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zu.

Eine Änderung der Planung ist nicht veranlasst.

3.2 Immissionsschutzrechtliche Beurteilung Keine Einwände

3.3 Naturschutzrechtliche Beurteilung

Es bestehen keine grundsätzlichen Einwände.

Eine wirksame Ortsrandeingrünung bedarf der Breite von mindestens 10 m und sollte ebenso wie wesentliche Elemente zur Durchgrünung auf öffentlichem Grund erfolgen.

Alternativ ist ein höherer Kompensationsfaktor (bisher 0,4) für den Ausgleich zu wählen.

Private Freiflächen sowie Verkehrs- und Lagerflächen sind bei der Berechnung einzubeziehen.

Regenrückhalteflächen können als naturschutzfachlicher Ausgleich nicht anerkannt werden.

Die Ausgleichsflächen sind dinglich zu sichern.

Die Belange des Artenschutzes sind zu berücksichtigen.

Der bestehende Obstbaumbestand sollte erhalten werden.

Gehölzreduzierungsmaßnahmen sind nur außerhalb der Brut-saison zulässig.

Abwägung

Die endgültige Ortsrandeingrünung des gesamten Planungsgebietes im Nordwesten und Südwesten ist mit 6 m Breite auf den privaten Grundstücken geplant.

Innerhalb dieser Breite sind Baumpflanzungen mit 4 m Abstand zu den landwirtschaftlichen Flächen in ausreichendem Maße (siehe Bebauungsplan-Festsetzung durch Text Punkt 7.3) möglich.

Der gewählte Kompensationsfaktor von 0,3 innerhalb der möglichen Spanne von 0,2 – 0,5 erscheint somit ebenfalls ausreichend.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zu.

Die weiteren Hinweise zu Ausgleichsfläche und Artenschutz werden zur Kenntnis genommen.

Die Festsetzung der Regenrückhaltefläche als Ausgleichsfläche entfällt.

Der zusätzlich notwendige Bedarf ist entsprechend zu ergänzen. Eine weitere Änderung der Planung ist nicht veranlasst.

3.4 Kreisstraßenbauverwaltung

Keine Einwände

Die Hinweise zur Erschließung (Zufahrten, Sichtdreieck, Anbauverbotszone) sind im Wesentlichen in der Planzeichnung bereits berücksichtigt bzw. werden im Zuge der Erschließungsplanung beachtet.

3.5 Abfallwirtschaftsbetrieb

Die Abfallsammelbehälter sind an der geplanten Erschließungsstraße bereitzustellen.

Die Abfallbehälter der Parzelle 28 sind auf Höhe der Parzelle 16 zur Abholung bereit zu stellen.

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

7. Wasserwirtschaftsamt, Stellungnahme vom 10.07.2012

zu 1. Wasserversorgung

Die Trinkwasserversorgung wird durch die kommunale Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Gerolsbach gerade noch in ausreichendem Umfang sichergestellt. Mit der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 vom Sondergebiet zum allgemeinen Wohngebiet mit einem Bevölkerungszuwachs von ca. 150 Personen (Mehrbedarf etwa 7.500 m³/a) stößt die kommunale Wasserversorgungsanlage jedoch langsam aber sicher an ihre Kapazitätsgrenze (derzeit genehmigt: 160.000 m³/a, Entnahme der letzten Jahre: ca. 153.000 m³/a).

Anhand einer neuen Bedarfsprognose sollte deshalb der wasserrechtliche Bescheid zur Grundwasserentnahme angepasst und das Wasserschutzgebiet erforderlichenfalls ebenfalls überarbeitet werden.

zu 2. Grundwasser- und Bodenschutz, Altlasten

Es sind keine Verdachtsflächen bekannt.

Grundwasser wird vermutlich nicht angeschnitten.

zu 3. Abwasserbeseitigung

Das Planungsgebiet ist sowohl bei der Kläranlagenerweiterung als auch bei den wasserrechtlichen Antragsunterlagen berücksichtigt. Es soll im Trennsystem entwässert werden.

Auf Grundlage eines Bodengutachtens ist ein Entwässerungskonzept zu erarbeiten und mit dem Wasserwirtschaftsamt abzustimmen.

Sollte aufgrund des Bodengutachtens eine Versickerung grundsätzlich möglich sein, so ist die Versickerung im Bebauungsplan auch festzusetzen. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Versickerung primär breitflächig zu erfolgen hat und daher auch entsprechende Flächen hierfür im Bebauungsplan festzusetzen sind.

Sollte aufgrund des Bodengutachtens eine Versickerung nicht möglich sein, so ist zu prüfen unter welchen Voraussetzungen an die vorhandene Regenwasserkanalisation angeschlossen werden kann.

zu 4. Oberirdische Gewässer und wild abfließendes Wasser
Auf dem Gelände sind keine Oberflächengewässer vorhanden. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich an einem Richtung Südosten lang abfallenden Bergrücken. Aufgrund der Hanglage ist somit mit wild abfließendem Oberflächenwasser zu rechnen. Ebenso ist darauf zu achten, dass sich keinerlei Verschlechterungen für die angrenzenden Grundstücke bzgl. des Oberflächenwasserabflusses einstellen. Das heißt, der Oberflächenwasserabfluss darf nicht zuungunsten umliegender Grundstücke verlagert oder beschleunigt abgeführt werden. Sichtwasservorkommen sind nicht auszuschließen.

Abwägung

Die Hinweise zur Wasserversorgung werden zur Kenntnis genommen.

Zur gegebenen Zeit wird eine Erhöhung der Jahreswasserentnahmemenge aus beiden Brunnen beim Landratsamt Pfaffenhofen beantragt. Es besteht nach Rücksprache mit dem Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt Aussicht auf Genehmigung.

Eine Baugrunduntersuchung wurde zwischenzeitlich durchgeführt.

Auf Grundlage dieses Gutachtens wird bis zur öffentlichen Auslegung, in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt, ein Entwässerungskonzept erarbeitet.

Die Grundlagen hierzu (z. B. Versickerung, Rückhalteflächen usw.) werden in der Bebauungsplanung festgesetzt.

Im Entwässerungskonzept ist auch das wild abfließende Oberflächenwasser zu berücksichtigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zu.

Das Entwässerungskonzept ist auszuarbeiten und die Grundlagen hierzu bis zum nächsten Verfahrensschritt in den Bebauungsplan einzuarbeiten.

8. Staatliches Bauamt, Stellungnahme vom 05.07.2012

Keine Einwände

9. Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Stellungnahme vom 27.06.2012

Bau- und kunstdenkmalpflegerische Belange sind nicht betroffen. Bodendenkmalpflegerische Belange sind ebenfalls nicht betroffen.

Die Hinweise zur Meldepflicht beim Auffinden von Bodendenkmälern werden zur Kenntnis genommen.

Wintermayr
Elektrotechnik

Andreas Wintermayr

Forstweg 7a
85302 Gerolsbach

Tel. 0 84 45 / 3 32
Fax 0 84 45 / 92 83 68

andreas.wintermayr@t-online.de
www.wintermayr-elektrotechnik.de

Handy 01 72 / 9 71 07 51

10. Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Stellungnahme vom 20.06.2012

Keine Einwände

Die Hinweise zu möglichen Lärm- und Geruchsimmissionen bei ordnungsgemäßer Bewirtschaftung der angrenzenden Landwirtschaft wird zur Kenntnis genommen.

11. Handwerkskammer, Stellungnahme vom 20.06.2012

Keine Einwände

12. Industrie- und Handelskammer, Stellungnahme vom 06.07.2012

Keine Einwände

13. Vermessungsamt, Stellungnahme vom 18.06.2012

Es ist zu prüfen ob zur Umsetzung des Bebauungsplans eine vereinfachte Umlegung durch das Vermessungsamt in Frage kommt.

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

14. Deutsche Telekom, Stellungnahme vom 02.07.2012

Die Hinweise zur Erschließung werden zur Kenntnis genommen und im Zuge der Erschließungsplanung beachtet.

15. E.ON Bayern, Stellungnahme vom 06.06.2012

Die Hinweise zur Erschließung werden zur Kenntnis genommen und im Zuge der Erschließungsplanung beachtet.

16. Markt Hohenwart, Stellungnahme vom 14.06.2012

Keine Einwände

17. Gemeinde Hilgertshausen-Tandern, Stellungnahme vom 14.06.2012

Keine Einwände.

Anregungen der Verwaltung:

Die Parzellen 1 und 2 sollen zu einer Parzelle mit durchgehendem Bauraum zusammengefasst werden um hier auch Geschosßwohnungsbau bzw. Mehrspänner zu ermöglichen.

Die Grundflächenzahl ist grundsätzlich auf 0,4 (bisher 0,35), die Geschosßflächenzahl auf 0,65 (bisher 0,5) zu erhöhen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zu.

Die Planung ist entsprechend zu ändern.

3. Billigungs- und Auslegungsbeschuß:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Anhörungsverfahren nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB und billigt den von der WipflerPLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm gefertigten

16. Flächennutzungsplanentwurf, die Begründung hierzu, den Umweltbericht hierzu,

Bebauungsplanentwurf zur 3.Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „SO für Pferdesport und Beherbergungsanlagen, die Begründung hierzu, den Umweltbericht hierzu,

jeweils in der Fassung vom 17.09.2012

und beschließt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bzw. gemäß § 4 Abs.2 BauGB, diese öffentlich auszulegen und die Benachrichtigung bzw. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorzunehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, dies rechtzeitig bekannt zu geben.

Abstimmungsergebnis: 11 : 3

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Jung Claudia, Kirmayr Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	11		
Nein-Stimmen:	3	Bartl Hans-Jürgen, Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	

Während der Diskussion war noch folgender Antrag von Frau Annette Schütz-Finkenzeller vorausgegangen:

Es soll bei dem Gemeinderatsbeschuß Nr. 69 vom 14.05.2012 verbleiben, d.h., daß nur 1- und 2-Familienhäuser sowie je Grundstück max. 2 Wohneinheiten errichtet werden dürfen. Außerdem sollen die bisherige Grundflächenzahl und die Geschosßflächenzahl beibehalten werden.

Abstimmungsergebnis: 3 : 11

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Jung Claudia, Kirmayr Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	3	Bartl Hans-Jürgen, Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	
Nein-Stimmen:	11		

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Außerdem stellte Herr Stefan Maurer einen Geschäftsordnungsantrag, daß 2 TOP aus der nichtöffentlichen Sitzung in öffentlicher Sitzung zu behandeln seien.

Über diesen Antrag wurde in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

113. Bauantrag Petra Wenger zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 855/1 der Gemarkung Strobenried

Dem Bauantrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Jung Claudia, Kirmayr Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

114. Erlaß einer Ergänzungssatzung Nr. 1 „Am Hang“ für Fl.Nr. 27/15/TF der Gemarkung Gerolsbach

Für das Gebiet, das wie folgt umgrenzt ist:

Im Norden: Gemeindestraße Am Hang

Im Westen: Fl.Nr. 55 der Gemarkung Gerolsbach

Im Süden und Osten: Fl.Nr. 270 der Gemarkung Gerolsbach

und folgendes Grundstück umfasst:

Fl.Nr. 270/15/T der Gemarkung Gerolsbach

wird eine Ergänzungssatzung Nr. 1 „Am Hang“ nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB aufgestellt.

Die betroffene Öffentlichkeit sowie die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind zu hören.

Mit der Ausarbeitung des Planes wird die Fa. WipflerPLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm, beauftragt, der vorhandene Entwurf wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Jung Claudia, Kirmayr Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	1	Bartl Hans-Jürgen	

115. Vereinbarung mit dem Staatl. Bauamt Ingolstadt über den Bau und die Unterhaltung eines Geh- und Radweges einschl. erforderlicher Verlegung der Staatsstraße 2084 im Bereich Eisenhut

Der vorliegenden Vereinbarung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Jung Claudia, Kirmayr Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

116. Klärung des dauerhaften Fundverbleibs aus den archäologischen Untersuchungen im Baugebiet Singenbach-Bachwiesen

Der Gemeinderat akzeptiert den vorliegenden Schenkungsvertrag mit dem Freistaat Bayern, vertreten durch die Archäologische Staatssammlung München.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Jung Claudia, Kirmayr Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

117. Gemeindliche Anzeigetafeln in Gerolsbach

Als Standort der amtlichen Anschlagtafel für den Ortsteil Gerolsbach zum Aushang der gemeindlichen Mitteilungen usw. sowie der übrigen Tafeln, die auch von Vereinen usw. genutzt werden können und die bisher bei der Kirche in Gerolsbach aufgestellt waren, wird ab 01.10.2012 der Platz an der Giebelseite des Telekomgebäudes beim Rathausvorplatz (Hofmarkstraße 1) bestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 2

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Jung Claudia, Kirmayr Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	12		
Nein-Stimmen:	2	Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	

118. Neuerlaß der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen Gerolsbach

Die Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen Gerolsbach (KUG), Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Gerolsbach wird in der vorgelegten Fassung (Anlage) beschlossen. Die Satzung tritt am Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 02.05.2011 außer Kraft. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 3

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Jung Claudia, Kirmayr Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	11		
Nein-Stimmen:	3	Bartl Hans-Jürgen, Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	

119. Abschluss eines Mietvertrages zwischen der Gemeinde und dem Kommunalunternehmen Gerolsbach über das neue Rathaus

Dem Mietvertrag zwischen der Gemeinde und dem Kommunalunternehmen Gerolsbach (Anlage) wird vollinhaltlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 2

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Jung Claudia, Kirmayr Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	12		
Nein-Stimmen:	2	Bartl Hans-Jürgen, Maurer Stefan	

120. Erlaß einer Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen (Kindertageseinrichtungen-Gebührensatzung) der Gemeinde Gerolsbach

Aufgrund von Art. 1, 2 Abs. 1 und 8 des Kommunalabgabengesetzes erläßt die Gemeinde Gerolsbach folgende **Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen (Kindertageseinrichtungen-Gebührensatzung)**:

§ 1

Es wird folgender § 6 a eingefügt:

§ 6a Gebührenermäßigung für Vorschulkinder

Für Kinder im letzten Kindergartenjahr vor der Schulpflicht wird der vom Freistaat Bayern zur Entlastung der Familie gewährte Zuschuss auf den Gebührensatz nach § 5 angerechnet. Die Anrechnung ist auf die Höhe der festgesetzten Gebühr begrenzt.

§ 2

Diese Änderungsatzung tritt rückwirkend zum 01.09.2012 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Jung Claudia, Kirmayr Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

121. Zwischenbericht zum Haushalt 2012

Kein Beschluss; nur Bekanntgabe

Der 1. Bürgermeister stellt Antrag auf Schluß der Debatte.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Jung Claudia, Kirmayr Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

122. Zuschußantrag Kath. Pfarramt „Hl. Kreuz“ Weilach zur Renovierung der Pfarrkirche „St. Andreas“ und des Pfarrhofs in Klenau

Die Katholische Pfarrkirchenstiftung „St.-Andreas“, Klenau erhält für die Renovierung der Pfarrkirche einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 1.546,85 € (25 % der veranschlagten Kosten). Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage entsprechender Rechnungen. Für die Renovierung des Pfarrhofes wird kein Zuschuss gewährt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Jung Claudia, Kirmayr Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		



**Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb**
Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik	– Installation – Instandhaltung
Sicherheitstechnik	– Alarmanlagen – Videoüberwachung – Zutrittskontrolle
Netzwerktechnik	– Netzwerkverkabelung – Internetdienstleistungen B2B
Tortechnik	– Torantriebe – Tore
Klimatechnik 	– Klimaanlage fürs Büro, Serverraum oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890

Fax: 08445 / 92 99 886 e-mail: info@weisspflug.de

123. Antrag Kath. Pfarramt „Hl.Kreuz“ Weilach, auf Erhöhung des Zuschusses für die Lautsprecheranlage in der Filialkirche „Mariä Opferung“ in Junkenhofen

Der ursprünglich mit Beschluss vom 11.06.2012 zugesagte Zuschuss für die Lautsprecheranlage in der Filialkirche „Mariä Opferung“ in Junkenhofen wird von bisher 1.627,33 € auf 2.014,08 € erhöht. Dies entspricht 25 % der tatsächlichen Anschaffungskosten.

Beim ursprünglichen Zuschussantrag war die Mehrwertsteuer nicht berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Jung Claudia, Kirmayr Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

124. Standsicherheitsprüfung an Flutlichtmasten

Es liegt ein Angebot der Firma Roch Services GmbH über eine Standsicherheitsprüfung an den Flutlichtmasten der Sportstätten vor. Eine Entscheidung über eine Durchführung der Standsicherheitsprüfung wird bis zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2013 zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Jung Claudia, Kirmayr Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

125. Kostenlose Abgabe von nicht mehr benötigten Sachen aus dem alten Rathaus und altem Sitzungssaal

Im alten Rathaus sind noch Einrichtungsgegenstände (Regale, Kücheneinrichtung, Büroeinrichtungsgegenstände, alte Drucker, Nähmaschinen usw.) vorhanden, für die die Gemeinde keine Verwendung mehr hat. Diese Einrichtungsgegenstände haben keinen Wert mehr und müssten von der Gemeinde entsorgt werden.

Diese Gegenstände werden kostenlos an Interessenten aus dem Gemeindegebiet abgegeben. Hierauf wurde im Bürgerblatt hingewiesen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Jung Claudia, Kirmayr Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

126. Bekanntgaben:

a) **Spende Johann Menzinger in Höhe von 400,00 € für Rat-hauseinweihung**

b) **Schreiben Fa. WipflerPLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm vom 26.07.12 wegen der Wahl des Standortes zur Regenwasser-rückhaltung im Baugebiet Straßacker II**

Wurde den Gemeinderäten übersandt

c) **Beteiligung der Gemeinde an einem Erlebnis-Faltplan für die südliche Hallertau bzw. Nichtbeitritt zum Tourismusverband Hallertau**

Information

d) Straßenbeleuchtung – Umrüstung auf LED-Technik

Wie bereits in der letzten Sitzung erklärt, wurden verschiedene Firmen aufgefordert, Angebote und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen für eine Umstellung auf LED-Technik abzugeben.

Die Firma Limestone AAC GmbH, SOB hat eine Kosteneinschätzung abgegeben (siehe Mail vom 17.08.2012). In dieser wird von einer Stromkosteneinsparung, nur beim Leuchtyp „Bavaria“ (125 Leuchten von 389 Leuchten) von ca. 30 % = ca. 1.500 €/Jahr ausgegangen. Gegenüber stehen Investitionskosten von ca. 50.000 €.

Die Firma Luretec, Peiting hat ein indikatives Angebot (Contracting-Vertrag Laufzeit 44 Monate) abgegeben, da zum Zeitpunkt der Angebotsstellung die Beleuchtungsklasse je Straßenzug, Abstände der Leuchtpunkte und Stromarbeitspreiskosten nicht ausreichend benannt waren. Weiter wurde bei den Wirtschaftlichkeitsberechnungen eine überörtliche Zuwendung (Staat) von 25 % angenommen (diese Zuwendung kann nicht erwartet werden, da die Straßenbeleuchtung nicht zu 100 % im Eigentum der Gemeinde steht!).

Der Firma Luretec sind für die Überarbeitung des Angebotes weitere Daten zur Verfügung gestellt worden. Ein neues Angebot wurde bis dato nicht abgegeben.

Die Firma WIRE Umwelttechnik, Holzkirchen hat keine Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt (wird gegen Gebühr erstellt). Es wurden verschiedene Leuchtypen inkl. Einbau angeboten.

Alle Anbieter bieten an, eine Versuchsstrecke im Gemeindegebiet zu installieren (2 bis 4 Leuchten). Ein günstiger Zeitpunkt für eine Installation wäre Ende Oktober/Anfang November.

Darüber hinaus wird auf ein Schreiben des ZEVI (Zentralverband Elektrotechnik und Elektronikindustrie e.V.) verwiesen. In diesem wird explizit darauf hingewiesen, dass bei Umbaumaßnahmen verschiedene Zertifikate verloren gehen können. Die Verantwortung hierüber trägt der Auftraggeber = Gemeinde.

e) Zukunft alte Gemeindekanzlei

Aufgrund der Umbauarbeiten des Bürgerhauses zur Kinderkrippe und der sternförmigen Verbindungen (Fernwärme, Telefonleitungen, Steuerleitungen) der gemeindlichen Gebäude (Kindergärten, Bürgerhaus zur alten Gemeindekanzlei) ist es sinnvoll und notwendig, die alte Gemeindekanzlei erst Ende nächsten Jahres abzutragen.

f) LBV Ausstellung über den Vogel des Jahres

Die Eröffnung findet am Montag, dem 08.10.12, ab 18.30 h vor der Gemeinderatssitzung statt. Das Schreiben der LBV-Kreisgruppe Pfaffenhofen a.d.Ilm vom 17.05.12 wurde verteilt.

g) Goldenes Buch der Gemeinde Gerolsbach

Nochmalige Aufforderung, Bilder der einzelnen Gemeinderäte zur Verfügung zu stellen. Herr Stefan Maurer will nicht eingetragt werden und stellt auch kein Bild zur Verfügung.

h) Straßenausbesserungsarbeiten im Gemeindegebiet

Anlässlich der zahlreich vorhandenen Straßenschäden und Schlaglöcher im Gemeindebereich und der damit zusammenhängenden haftungsrechtlichen Fragen, sowie der begrenzten Kapazität des gemeindlichen Bauhofes hat die Verwaltung bei verschiedenen Straßenbauunternehmen nachgefragt, diese Arbeiten auszuführen. Die meisten Firmen waren zeitlich nicht dazu in der Lage, diese Arbeiten durchzuführen, bzw. die angebotenen Preise erschienen der Gemeinde zu hoch.

Die Verwaltung hat sich deshalb dazu entschlossen, die Arbeiten selbst durchzuführen. Hierzu wurden zwei Rentner beauftragt, im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung die notwendigsten Arbeiten auszuführen. Die Firma Irrenhauser & Seitz stellt die benötigten Maschinen (Bagger, Lastwagen etc.) sowie eine Person, die diese Maschinen bedient zu günstigen Konditionen (s. Vergleichsangebote) auf Regiebasis zur Verfügung.

Das benötigte Material (Teer usw.) wird über die Firma Irrenhauser & Seitz bezogen, da diese als Großkunde wesentlich

günstigere Preise bekommt, als die Gemeinde und diese Preise lediglich mit einem geringen Aufschlag zur Deckung der Unkosten an die Gemeinde weitergegeben werden.

Beschluss:

Mit der obengenannten Vorgehensweise herrscht Einverständnis. Sanierungs- und Ausbesserungsarbeiten an den gemeindlichen Straßen werden durch auf geringfügiger Basis beschäftigte Arbeiter durchgeführt. Die Firma Irrenhauser & Seitz stellt die benötigten Gerätschaften (teilweise mit Bedienung) zur Verfügung. Das Material wird über die Firma Irrenhauser & Seitz bezogen. Sollten die beiden Rentner sich bereit erklären, nächstes Jahr die Arbeiten wieder auszuführen, werden die Arbeiten wie beschrieben weitergeführt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Jung Claudia, Kirmayr Georg, Wörle Peter	
Wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen:	1	Seitz Martin	
Ja-Stimmen:	12		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

In nichtöffentlicher Sitzung wurde u.a. folgendes behandelt:

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 08.10.2012, um 19:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses in Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, statt.

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Gemeindebücherei Gerolsbach ab sofort im Bürgerhaus in Gerolsbach, Am Hang 5

Öffnungszeiten:

Nach Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung, Tel. 92 89-12

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.

Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof

Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)

Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm

Telefon: 08441/78 79-0

Telefax: 08441/78 79 79

Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20

E-Mail: godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)

E-Mail allgemein: info@awb-paf.de

homepage: www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:

<http://www.abfallratgeber-bayern.de/>

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.

Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.




Husqvarna

Neue Motorsägen- generation in der Einstiegsklasse.

HUSQVARNA 236

Leicht zu handhabendes Modell für den anspruchsvollen Anwender, der sich auch bei leichteren Arbeiten nur mit einer hervorragenden Motorsäge zufrieden gibt.

38,2 cm³ – 1,4 kW/1,9 PS – 36 cm.

Aktionspreis **€ 199**

Forster 

Technik für Garten & Wald

Auf der Leiten 2 · 85276 Tegernbach · Tel. 08443/768 · www.forster-m.de

**LANDTECHNIK
PREITSAMETER**

Verkauf • Service • Reparaturwerkstätte

85298 Scheyern · Durchschlacht 2 · Tel. (0 84 45) 91 13 63 · Fax 91 13 64

Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!

Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingest, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchenschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

ENTSORGUNGSHINWEISE

Sperrmüll:

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG): Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Waschmaschine, Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühl-/Gefrierschränke, Gefriertruhen), **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte)** sowie **Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Telefon usw.), **Gasentladungslampen** (z.B. Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (Bohrmaschine, Bügel-eisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke.

Bitte die gesonderte Sammlung von Aluminium, Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!

Windelsack:

Bei ihrer Gemeindeverwaltung erhalten **Eltern von Neugeborenen** einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, **pflegebedürftige Personen (bei häuslicher Pflege)** erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eintrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (bitte eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!! **Bitte fordern Sie das Merkblatt zur Problemabfallsammlung beim AWP an!!**

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optisch erkennbare Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.

Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenhausener Straße.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie 13.00 – 18.00 Uhr, Samstag 8.30 – 13.00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441/787950.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheeyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 787950, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich

in der TAFERLRUNDE
des Bayerischen Taferls



sowie im

PAF-Journal
des IZ-Anzeigers.



Abfuhrtermine 2012 - 2013

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

BITTE AUFBEWAHREN



NICHT VERGESSEN:

Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmetall

können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte

Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Problemabfallsammlung

Ort: Wertstoffhof

Mo., 05.03.2012
11.30 – 14.30 Uhr

Mo., 06.08.2012
15.30 – 18.30 Uhr

Wertstoffhof Gerolsbach

**Bauhofstraße 6
Telefon (08445) 1010**

Öffnungszeiten:

Montag 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Machen auch Sie mit!

Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen. Nähere Informationen siehe „Entsorgungshinweise“, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 11.01.	Mi 08.08.	Do 12.01.	Do 09.08.	Mo 02.01.
Mi 25.01.	Mi 22.08.	Do 26.01.	Do 23.08.	Mo 30.01.
Mi 08.02.	Mi 05.09.	Do 09.02.	Do 06.09.	Mo 27.02.
Mi 22.02.	Mi 19.09.	Do 23.02.	Do 20.09.	Mo 26.03.
Mi 07.03.	Do 04.10.	Do 08.03.	Fr 05.10.	Mo 23.04.
Mi 21.03.	Mi 17.10.	Do 22.03.	Do 18.10.	Mo 21.05.
Di 03.04.	Mi 31.10.	Mi 04.04.	Fr 02.11.	Mo 18.06.
Mi 18.04.	Mi 14.11.	Do 19.04.	Do 15.11.	Mo 16.07.
Do 03.05.	Mi 28.11.	Fr 04.05.	Do 29.11.	Mo 13.08.
Mi 16.05.	Mi 12.12.	Fr 18.05.	Do 13.12.	Mo 10.09.
Do 31.05.	Do 27.12.	Fr 01.06.	Fr 28.12.	Mo 08.10.
Mi 13.06.	Mi 09.01.2013	Do 14.06.	Do 10.01.2013	Mo 05.11.
Mi 27.06.	Mi 23.01.2013	Do 28.06.	Do 24.01.2013	Mo 03.12.
Mi 11.07.	Mi 06.02.2013	Do 12.07.	Do 07.02.2013	Mo 31.12
Mi 25.07.	Mi 20.02.2013	Do 26.07.	Do 21.02.2013	Mo 28.01.2013

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di 03.01.	Di 31.07.	Do 12.01.	Do 09.08.	Mo 23.01.
Di 17.01.	Di 14.08.	Do 26.01.	Do 23.08.	Mo 20.02.
Di 31.01.	Di 28.08.	Do 09.02.	Do 06.09.	Mo 19.03.
Di 14.02.	Di 11.09.	Do 23.02.	Do 20.09.	Mo 16.04.
Di 28.02.	Di 25.09.	Do 08.03.	Fr 05.10.	Mo 14.05.
Di 13.03.	Di 09.10.	Do 22.03.	Do 18.10.	Mo 11.06.
Di 27.03.	Di 23.10.	Mi 04.04.	Fr 02.11.	Mo 09.07.
Mi 11.04.	Di 06.11.	Do 19.04.	Do 15.11.	Mo 06.08.
Di 24.04.	Di 20.11.	Fr 04.05.	Do 29.11.	Mo 03.09.
Di 08.05.	Di 04.12.	Fr 18.05.	Do 13.12.	Mo 01.10.
Di 22.05.	Di 18.12.	Fr 01.06.	Fr 28.12.	Mo 29.10.
Di 05.06.	Mi 02.01.2013	Do 14.06.	Do 10.01.2013	Mo 26.11.
Di 19.06.	Di 15.01.2013	Do 28.06.	Do 24.01.2013	Sa 22.12.
Di 03.07.	Di 29.01.2013	Do 12.07.	Do 07.02.2013	Mo 21.01.2013
Di 17.07.	Di 12.02.2013	Do 26.07.	Do 21.02.2013	Mo 18.02.2013

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 11.01.	Mi 08.08.	Do 12.01.	Do 09.08.	Mo 23.01.
Mi 25.01.	Mi 22.08.	Do 26.01.	Do 23.08.	Mo 20.02.
Mi 08.02.	Mi 05.09.	Do 09.02.	Do 06.09.	Mo 19.03.
Mi 22.02.	Mi 19.09.	Do 23.02.	Do 20.09.	Mo 16.04.
Mi 07.03.	Do 04.10.	Do 08.03.	Fr 05.10.	Mo 14.05.
Mi 21.03.	Mi 17.10.	Do 22.03.	Do 18.10.	Mo 11.06.
Di 03.04.	Mi 31.10.	Mi 04.04.	Fr 02.11.	Mo 09.07.
Mi 18.04.	Mi 14.11.	Do 19.04.	Do 15.11.	Mo 06.08.
Do 03.05.	Mi 28.11.	Fr 04.05.	Do 29.11.	Mo 03.09.
Mi 16.05.	Mi 12.12.	Fr 18.05.	Do 13.12.	Mo 01.10.
Do 31.05.	Do 27.12.	Fr 01.06.	Fr 28.12.	Mo 29.10.
Mi 13.06.	Mi 09.01.2013	Do 14.06.	Do 10.01.2013	Mo 26.11.
Mi 27.06.	Mi 23.01.2013	Do 28.06.	Do 24.01.2013	Sa 22.12.
Mi 11.07.	Mi 06.02.2013	Do 12.07.	Do 07.02.2013	Mo 21.01.2013
Mi 25.07.	Mi 20.02.2013	Do 26.07.	Do 21.02.2013	Mo 18.02.2013

Sprechtag für die Versicherten und Rentner der Deutschen Rentenversicherung

Wie das Sachgebiet *Besondere Soziale Angelegenheiten* am Landratsamt Pfaffenhofen mitteilt, finden im Jahr 2012 an folgenden Terminen Sprechtag für die Versicherten und Rentner der Deutschen Rentenversicherung im Seniorenbüro Sankt Josef, Hofberg 7, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm, statt:

10.01.2012	10.07.2012
24.01.2012	24.07.2012
14.02.2012	14.08.2012
28.02.2012	28.08.2012
13.03.2012	11.09.2012
27.03.2012	25.09.2012
10.04.2012	09.10.2012
24.04.2012	23.10.2012
08.05.2012	13.11.2012
22.05.2012	27.11.2012
12.06.2012	11.12.2012
26.06.2012	

Die Beratungen finden jeweils in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr statt und sind kostenlos. Die Sprechtag werden im Wechsel von einem Berater der Deutschen Rentenversicherung Bund und Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd durchgeführt.

Wie Sachgebietsleiter Lorenz Lochhuber vom Landratsamt Pfaffenhofen mitteilt, ergeben sich jedoch bei der Terminvereinbarung ab kommendem Jahr wesentliche Neuerungen. „Die Termine für die Sprechtag werden ab 2012 ausschließlich über die kostenfreie Telefonnummer 0800 6789 100 vergeben. Besetzt ist diese Sprechtagshotline mit Beraterinnen und Beratern der Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd“, so der Sachgebietsleiter. Es sei zudem wichtig, sich rechtzeitig, spätestens eine Woche vor dem Beratungstermin, anzumelden und bei der Anmeldung auf jeden Fall die Rentenversicherungsnummer bereit zu halten.

Lorenz Lochhuber: „Selbstverständlich steht Ihnen das Staatliche Versicherungsamt am Landratsamt Pfaffenhofen weiterhin wie im bisherigen Umfang für Beratungen und Auskünfte in rentenversicherungsrechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung. Anfragen und Terminvergaben erfolgen hierbei über die Tel. 08441 27179.“ Für die Rentenantragsaufnahme ist weiterhin der zuständige Sachbearbeiter in den Rathäusern der jeweiligen Wohnsitzgemeinde zuständig.

CARITAS-ZENTRUM

für den Landkreis Pfaffenhofen

Spitalstraße 7, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0
Leiter: Norbert Saam

Allgemeine Soziale Beratung

Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
 Ansprechpartnerin: Christine Keil
 Telefon: 08441 / 8083-15
 Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Zentrum für Ehrenamtliche

Das Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen.
 Anfragen und Information bei Birgit Ostermeier, Tel. 08441 / 8083-13

Betreuungsverein

Der Betreuungsverein der Caritas Pfaffenhofen führt Einzelbetreuungen und bietet ehrenamtlich tätigen Betreuern Beratung und Information.
 Ansprechpartnerin: Renate Schmid
 Telefon: 08441 / 8083-16

Soziale Beratung für Schuldner

Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
 Ansprechpartnerinnen: Michaela Wildmoser und Yvonne Marx
 Telefon: 08441 / 8083-15 / -18
 Di: Außensprechstunde in Manching von Yvonne Marx

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige

Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen
 Ansprechpartnerin: Christine Keil
 Telefon: 08441 / 8083-14 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten

Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
 Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus
 Telefon: 08441 / 8083-19
 Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Tagespflegevermittlung für Kinder

Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
 Ansprechpartnerin: Sandra Moll, Telefon: 08441 / 8083-20

Nachbarschaftshilfen:

In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Haushaltshilfen, Basare, usw.
 Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Martina Joostema,
 Tel. 08445/929503
 oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-15

Jugend- und Elternberatung

Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder, und alle, die für Kinder sorgen.
 Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung ...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung.
 Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 1661
 oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62.

Sozialpsychiatrischer Dienst

mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung** und **Betreuung Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Geisenfeld, Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
 Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Telefon: 08441 / 8083-41

Häusliche Alten-, Kranken- und Familienpflege

Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse
 Pflegedienstleiterin: Erna Federl, Telefon: 08441 / 8083-27 / -24
 Außenstellen in Vohburg, Manching und Geisenfeld

Familienpflege

Bei Krankheit, Krankenhausaufenthalt der Mutter u.ä.
 Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-15

Hausnotruf

Beruhigt und sicher zu Hause leben
 Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Essen auf Räder

Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
 Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

EBEM

Europäischer Berufsverband für eigenständige Mediation

Unterstützung bei Konflikten, z. B. Familie (Streit, Krise, Scheidung), Miete, Erbe, Nachbarschaft ...
 Einführungsgespräch kostenlos.
 Ansprechpartnerin: Ulrike Hauser, Telefon: 08445-929 48 02

Novellierung des Kaminkehrerrechts: Ab 1. Januar mehr Rechte und mehr Verantwortung für die Eigentümer

Ab dem 1. Januar 2013 wird das bisher bestehende Kehrmonopol für Kamine weitestgehend abgeschafft und dem Eigentümer die Verantwortung für die Durchführung der Kaminkehrerarbeiten übertragen. „Die Hauseigentümer können sich ab diesem Zeitpunkt für einen Großteil der Arbeiten selbst einen geeigneten Betrieb auswählen“, so Hermann Wanner, Leiter des Sachgebiets Öffentliche Sicherheit und Ordnung am Landratsamt Pfaffenhofen. Für die verbliebenen „hoheitlichen“ Tätigkeiten ist künftig der bevollmächtigte Bezirkskaminkehrer zuständig. Dieser wird durch die Regierung von Oberbayern für die Dauer von sieben Jahren bestellt. Danach wird der Kehrbezirk europaweit neu ausgeschrieben und durch ein Auswahlverfahren neu vergeben. Hermann Wanner: „Um den Wettbewerb zu stärken, werden die Kehrbezirke also nicht mehr wie bisher unbefristet zugeteilt.“

Zuständigkeit

Weiterhin ausschließlich zuständig ist der bevollmächtigte Kaminkehrer für die ihm übertragenen staatlichen Aufgaben im Bereich der Brandsicherheit, das sind die hoheitlichen Aufgaben. Dazu gehören die Feuerstättenschau, das Ausstellen des Feuerstättenbescheids, die Abnahme von neuen Feuerstätten und die Verwaltung des Kehrbezirks sowie die Durchführung von Ersatzvornahmen. Hier haben Kunden auch künftig keine Möglichkeit, einen anderen Betrieb auszuwählen.

Die Feuerstättenschau wird ab 1. Januar 2013 alle dreieinhalb Jahre durchgeführt. „Dabei werden durch den bevollmächtigten Kaminkehrer alle Feuerstätten und Abgasanlagen begutachtet. Anschließend erhält der Eigentümer den Feuerstättenbescheid in dem festgelegt ist, innerhalb welcher Zeiträume welche Reinigungs-, Prüfungs- und Messarbeiten an den jeweiligen Feuerungsanlagen durchzuführen sind“, so Wanner.

Wahlfreiheit für die Hauseigentümer

Der Hauseigentümer hat ab 2013 die Möglichkeit, die im Feuerstättenbescheid festgelegten Arbeiten durch einen zugelassenen Betrieb (z.B. Heizungsbauer mit Zusatzqualifikation, freier Kaminkehrer oder einen bevollmächtigten Kaminkehrer eines anderen Kehrbezirks usw.) durchführen zu lassen oder den zuständigen bevollmächtigten Kaminkehrer mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen. Wanner: „Beim Beauftragen eines Betriebes mit Sitz in Deutschland ist darauf zu achten, dass zur Ausübung der staatlich vorgeschriebenen Kaminkehrertätigkeiten nur Betriebe berechtigt sind, die mit dem Kaminkehrerhandwerk in die Handwerksrolle eingetragen sind. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle führt ein elektronisches Kaminkehrerregister in welchem die zugelassenen Betriebe gelistet sind. Das Register kann auf den Internetseiten des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle über unter <http://bafa.de> im Bereich „weitere Aufgaben“ abgerufen werden.“

Änderung der Rechnungstellung

Für den Eigentümer ergeben sich künftig auch Änderungen an der Kaminkehrerrechnung. Ab Januar 2013 gelten Gebührensätze nur noch für die hoheitlichen Tätigkeiten. Hierfür erhält der Eigentümer eine Gebührenrechnung. Die Kosten für die freien Tätigkeiten können hingegen mit dem beauftragten Betrieb frei verhandelt werden (Angebot und Nachfrage). Kosten für Gebühren und Kosten für freie Tätigkeiten müssen für den Kunden erkennbar getrennt ausgewiesen werden, auch wenn beide Aufgabenbereiche vom bevollmächtigten Kaminkehrer durchgeführt wurden.

Unter Umständen erhalten die Kunden zukünftig also je eine Rechnung für Gebühren und eine weitere für die durchgeführten handwerklichen Tätigkeiten. Bei den freien Kaminkehrertätigkeiten wird der bevollmächtigte Kaminkehrer nicht als Hoheitsträger sondern als Handwerker tätig. Er kann in diesem Tätigkeitsbereich – wie andere Gewerbetreibende auch – mit seinen Kunden individuelle Abreden treffen und Verträge vereinbaren. „Der Preis für die Leistungen kann zwischen den Vertragsparteien frei verhandelt werden. Auch gelten für die bevollmächtigten Kaminkehrer die gesetzlichen Regelungen gegen Wettbewerbsbeschränkungen im Bereich der freien Tätigkeiten. So sind zum Beispiel Absprachen bei den Preisen für die angebotenen Tätigkeiten unzulässig“, so Hermann Wanner.

Verantwortung des Eigentümers

Mit der Gesetzesnovelle wird dem Eigentümer die Verantwortung für die Durchführung der Kaminkehrerarbeiten übertragen. Entscheidet sich der Eigentümer für einen freien Kaminkehrerbetrieb, muss dieser alle Arbeiten in einem Formblatt nachweisen. Dieses Formular muss spätestens 14 Tage nach dem im Feuerstättenbescheid festgelegten Zeitraum beim zuständigen bevollmächtigten Kaminkehrer eingegangen sein.

Hat der Eigentümer die Arbeiten nicht fristgerecht nachgewiesen, informiert der bevollmächtigte Kaminkehrer die zuständige Kreisverwaltungsbehörde über den Verzug. Das Landratsamt führt anschließend ein Anhörungsverfahren gegen den säumigen Eigentümer durch und gibt ihm die Möglichkeit, innerhalb des Anhörungszeitraums Stellung zu nehmen oder den ausstehenden Nachweis beizubringen. Bleibt dieses Verfahren erfolglos, wird durch die Kreisverwaltungsbehörde ein gebührenpflichtiger Bescheid erlassen. Dem Eigentümer wird damit aufgelegt, die Arbeiten durchführen zu lassen und bis zu einem bestimmten Tag gegenüber der Behörde nachzuweisen.

Das Versäumen der im Feuerstättenbescheid festgesetzten Arbeiten kann für den Eigentümer weitere Folgen haben. Hermann Wanner: „Je nach abgeschlossener Brandversicherung kann es sein, dass der Versicherungsschutz durch die ausgebliebene Überprüfung oder Kehrung ausgeschlossen ist. Im Brandfall können so hohe Forderungen auf den Eigentümer zukommen.“ Die Eigentümer sollte in diesem Fall einen Blick auf die Versicherungsbedingungen werfen.



ENERGIESPAREN hat einen Namen:

Heckmeier - Ihr Partner vor Ort!

- Wärmepumpen
- Solar
- Sanitär & Wellness
- Spenglerei
- Hackgut/E-Korn
- Pellets
- Badausstellung
- Flachdächer
- Frischwasser
- Stückholz
- kontr. WR-Lüftung
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com

Wir gratulieren



Geburten

Amelie Kreitmeyr, geboren am 10. August 2012
Gerolsbach, Riederner Äcker 43

Selina Seiler, geboren am 15. August 2012
Singenbach, Kapellenweg 2

Louis Leinfelder, geboren am 10. September 2012
Alberzell, Hickern 3

Eheschließungen

Patrick Gruber und Julia Fuß, beide Singenbach
am 01.09.2012

Geburtstags- und Ehejubilare

Frau Rosa Weibl, Gerolsbach, zum 85. Geburtstag
am 31.08.2012



Frau Zäzilia Wagner, Singenbach, zum 80. Geburtstag
am 12.09.2012



***Herzliche Glückwünsche
im Namen der Gemeinde***

Herrn Engelbert Sieber, Leithen, zum 80. Geburtstag
am 28.09.2012



Eheleute Adelhord und Annemarie Baufeld, Schachach,
zur Goldenen Hochzeit am 22.09.2012



Eheleute Anton und Maria Wörle, Klenau,
zur Diamantenen Hochzeit am 22.09.2012



Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Kindergartennachrichten

Willkommensfest im Kindergarten Villa Kunterbunt

Mit Liedern und einem Fingerspiel vom Daumen Knuddick wurden Eltern, Geschwister und Großeltern zu einem kleinen Willkommensfest Ende September im Kindergarten Villa Kunterbunt begrüßt.

Wir bauen an einem gemeinsamen kunterbunten Haus und sind selbst Teil davon. Dies stellten die Kinder mit ihrem Körper dar. Und weil alle dazugehören, legten auch die Besucher einen Edelstein als Zeichen ihres Mitwirkens und Mitdabeiseins in die Mitte. So wird der neu ernannte Elternbeirat wieder beim Gestalten am zweiten Zuhause der Kinder teilhaben.



Mit einem reichhaltigen und leckeren Herbstbuffet, das fleißige Eltern vorbereitet haben, konnte der Abend zum Kennenlernen und Ratschen genutzt werden, während die Kinder sich in abendlicher Stimmung im Garten vergnügten.

Verschiedenes

	Grundschule Gerolsbach		Kindergarten Regenbogen		Kindergarten Villa Kunterbunt
 Hand in Hand im Ehrenamt 					

DIE NR.1 IN ÖSTERREICH

DANKÜCHEN



Überlegenheit in allen Dimensionen


Und so finden Sie uns:

Liebigstr. 2 - 85301 Schweitenkirchen
Tel. 08444 91 96 90 - Fax 08444 91 96 928
E-mail: info@dan-pfaffenhofen.de
www.dan-pfaffenhofen.de

Wir haben für Sie geöffnet am:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 und
Sa. Von 9.30 - 14.00 Uhr



Bei der Einweihung des neuen Gerolsbacher Rathauses und dem Tag der offenen Tür haben

 mehr als 100 begnadete Bäckerinnen (und Bäcker?) über 100 leckere Kuchen gebacken und gespendet.

 mehr als 40 fleißige Helferinnen und Helfer weit mehr als 1100 Tassen Kaffee gekocht und rund 1350 Stück Kuchen verkauft.

 dazu wurden mehr als 500 Tassen, Teller, Messer, Gabeln und Löffel mehrmals gespült und poliert.

So etwas kann nur gemeinsam gelingen: Hand in Hand.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, Spendern, Unterstützern und Gönnern, die dazu beigetragen haben, dass alles so prima geklappt hat. Der Erlös kommt zu 100% den Kindern der Kindergärten und der Grundschule zu Gute.

DANKE!

Elternbeirat	Elternbeirat	Elternbeirat
Grundschule	Kindergarten	Kindergarten
Gerolsbach	Regenbogen	Villa Kunterbunt

Ein verheerendes Feuer vernichtete vor 166 Jahren fast das ganze Dorf Gerolsbach

Unvorsichtige Magd hatte bei der Stallarbeit eine Öllampe umgestoßen / Auch die Pfarrkirche stand in hellen Flammen

Am 2. August waren es genau 166 Jahre, dass eine Magd aus Unachtsamkeit eine verheerende Feuersbrunst in Gerolsbach ausgelöst hat, der fast das ganze Dorf zum Opfer fiel. Dieses unglückliche und verhängnisvolle Ereignis hat sich tief in das Bewußtsein der Dorfbewohner eingepreßt, so dass es durch mündliche Überlieferung über rund fünf Generationen lang weitergegeben wurde. Aber wie viele andere örtliche Begebenheiten, die zwar nicht Weltgeschichte gemacht haben, aber für die Betroffenen von großer Bedeutung waren, gerät auch das Geschehen vor 166 Jahren immer mehr in Vergessenheit.

Zusammen mit schriftlichen Quellen und gegenständlichen Zeugnissen lässt sich heute noch ein einigermaßen verlässliches Bild des verheerenden Brandes rekonstruieren. Das Unglück soll, so erzählt man in Gerolsbach, beim „Irmeranwesen“ zwischen 1752 – 60 noch Jellmair genannt (heute Müller) am südlichen Ortsrand seinen Ausgang genommen haben. Eine Magd die sogenannte „zweite Dirn“, wie sie damals genannt wurde, habe bei der Stallarbeit zu vorgeschrittener Stunde die Einstreu für die Tiere aus dem Stadel herbeigeschafft und dabei aus Versehen eine brennende Öllampe umgestoßen und so das Feuer in der Scheune entfacht. Wenn man heute noch von den damaligen Ereignissen reden hört, kann man nicht umhin, auch auf die Rolle dieses unglücklichen Wesens, das für den Dorfbrand verantwortlich gemacht wird, etwas näher einzugehen.

In ihrer sozialen Stellung unter den weiblichen Dienstboten stand diese zweite Magd, auch „Mitterdirn“ oder „Mitteldirn“ genannt, unter der ersten Magd, der bei größeren Höfen noch die dritte Dirn und gelegentlich auch halbwüchsiges Mädchen folgte. Jedes dieser Dienstboten hatte quasi einem ungeschriebenen Gesetz zu folge seine festgelegten Arbeiten. So war es die Aufgabe der besser entlohnten Dirn, das Füttern und Melken zu erledigen, während der Schweinestall und die Einstreu im Kuhstall von der „Mitterdirn“ zu besorgen war. Gerade in den Sommermonaten, insbesondere zur Erntezeit, die in der Regel überall nach Jakobi zu St. Anna am 26. Juli begonnen wurde, nützte man die schönen Tage voll aus, um das Getreide gut heimzubringen. Die Ernte entschied sehr unmittelbar über das Wohl und Wehe der „Ehehalten“, wie die Dienstboten damals auf dem Lande genannt wurden. Ein verregnetes ausgewachsenes Getreide konnte für ein Jahr bedeuten, schwere, unbekömmliches Brot zu essen, dass damals zu den Hauptnahrungsmitteln gehörte. So begann die Stallarbeit oft erst, als man ein langes, arbeitsreiches Tagwerk vollbracht hatte und die Nacht bereits hereingebrochen war.

So ist es leicht erklärbar, dass die Mitterdirn eine Beleuchtung brauchte, als sie das Stroh aus dem Stadel in den Kuhstall schaffen wollte. Das Einstreuen war überhaupt eine der letzten Arbeiten im Stall. Eine Laterne, wie sie damals gebraucht wurde, bestand aus einer kleinen Öllampe, die in einem mit Glasscheiben versehenen Holzkasten stand, eine äußerst bescheidene Sehhilfe also, die schon unter normalen Umständen eine potentielle Brandquelle darstellte.

Der Volksmund erzählt noch heute, dass die Magd sogar mit einer Laterne hantierte, bei der eine schützende Glasscheibe zerbrochen war. So konnte sich das Feuer schnell ausbreiten, nachdem das brennende Öl durch Umstürzen der Laterne heraufloß und das umliegende Stroh entzündete. So stand die Scheune beim „Irmer“ in kürzester Zeit in Flammen. Es dauerte wohl nicht lange, dann krächte der rote Hahn auf dem nächsten bald auf dem übernächsten Dach. Dies ist in der Vorstellung noch gut nachvollziehbar, wenn man sich die noch heute eng zusammenstehenden Gebäude in diesem Teil des Dorfes vor Augen führt. Schon Jahre vorher hatte Pfarrer Nießl in einem Schreiben an das erzbischöfliche Ordinariat in München die Notwendigkeit einer Erweiterung von St. Salvator, der heutigen Friedhofkapelle, damit begründet, dass die Gebäude des Ortes weitgehend mit Stroh gedeckt sind und bei einem Dorfbrand auch die Kirche abbrennen könnte. Der Ortspfarrer als recht realistischer Mann hatte sicher keine hellseherischen Fähigkeiten, aber die Strohdächer stellten in der trockenen Jahreszeit wirklich eine besonders große Brandgefahr dar.

Die Dorfbewohner mußten fast tatenlos zusehen, wie Gebäude um Gebäude vom Feuer erfaßt und bald darauf vernichtet war. Bei den damals bescheidenen Lösversuchen mit Eimern, wie es heute noch heißt, be-

stand nicht die geringste Hoffnung, der übermächtigen Feuersgewalt Einhalt zu gebieten.

Aus dem Schreiben des Jahres 1848, als sich einige besonders vom Brand betroffene Gerolsbacher an die königliche Regierung um Unterstützung wenden, lässt sich das Ausmaß der damaligen Katastrophe gut ablesen. Dort heißt es unter anderem, dass... „das verheerende Element alle 44 Gebäude samt allem darin vorhandenen Hauseinrichtungen, Getreide- und Futtermaterialien, Vieh und andere Haus- und Baumannsfahrnisse (landwirtschaftliche Fahrzeuge und Geräte) verzehrt“ ... hat. Dass damals nicht alle Gebäude von Gerolsbach abgebrannt sind, weiß man sowohl aus der Überlieferung als auch aus dem späteren bzw. heutigen Baubestand.

So blieben z.B. das alte Mesneranwesen, das Schulhaus aus dem Jahre 1804 oder auch der ehemalige Propsteihof, heute Landgasthof „Breitner“ wie wohl weitere Gebäude vom Brand verschont. Zu den Bauten, die das Feuer überstanden haben, gehörte auch der alte Pfarrhof, der unter Pfarrer Dominikus Loderer 1704 errichtet worden war. So konnte 1715 sein Nachfolger Andreas Trautwein in eine fast neue Unterkunft einziehen. Nachdem man kurz nach 1900 unter Pfarrer Josef Heim den jetzigen Pfarrhof errichtet hatte, wurde der Vorgängerbau abgetragen. Aus den noch brauchbaren Baumaterialien entstand in Fürholzers (Gde. Gerolsbach) unter den geschickten Händen des Baumeisters Peter Zainer ein sehr schmuckes Bauernhaus. Auch der damalige Bürgermeister (1900 – 1933) Neumayr, der zum „Wonga“ (Wagneranwesen) nach Eisenhut (Gde. Gerolsbach) eingeheliratet hatte, war an den gebrauchten Baumaterialien interessiert. Ganz offensichtlich hatte sein Bruder, der damals Kirchenpfleger war, die besseren Beziehungen zu Pfarrer Heim und bekam so den Zuschlag für den Abbruch des rund 200 Jahre alten Pfarrhofes. Ein Mitglied der Familie Neumair hat das frühere Aussehen dieses Gebäudes in einem Ölbild festgehalten. Es ziert noch heute die Stube des Fürholzers.



(Foto aufgenommen kurz nach 1900)

Kirche St. Andreas mit altem Friedhof – Mariensäule noch mittig in der später sog. Probsteistraße (kam später auf den neuen Friedhof, heute im alten aufgelassenen Friedhof. Rechts im Bild alter Pfarrhof, dahinter entsteht bereits der neue Pfarrhof

Im Gegensatz zum Pfarrhof befand sich die Pfarrkirche in keinem guten Zustand. In der Bistumsbeschreibung (Matrikel) der Jahre 1738 bis 1740 heißt es: „Die Pfarrkirche (ist) älterer Bauart und reparaturbedürftig“... Das ist sicher sehr gelinde ausgedrückt, denn schon 1739 ging Pfarrer Andreas Trautwein an sein großes Lebenswerk, die völlige Umgestaltung von St. Andreas. Sparsam, wie man damals mit Baumaterialien umging, wurde vom Vorgängerbau alles, was an Baubestand brauchbar war, in den Umbau mit einbezogen. Außerdem holte man dazu Baustoffe von den Resten der Ruine auf dem Schlossberg – und nicht erst für den Bau der jetzigen Pfarrkirche nach dem Dorfbrand 1846! Auf dem sagenumwobenen Schlossberg befand sich einst eine mittelalterliche Ringwallanlage. Sie bestand aus einer Holz-/Erbefestigung mit Graben. Der Graben ist teilweise heute noch zu erkennen. Diese Anlage diente als Fluchtstätte der Bevölkerung samt Vieh, Fuhrwerken und Geräten bei den Ungareinfällen. Nach der Schlacht auf dem Lechfeld 955, wo die Magyaren eine vernichtende Niederlage erlitten, verlor diese Schutzanlage ihre ursprüngliche Bedeutung. Nach Ansicht des Historikers

Flohrschütz, habe der Freisinger Bischof an dieser Stelle eine Burganlage für seinen Dienststadel errichten lassen. Es ist nicht auszuschließen, dass die Burg schon stand, als man sie in einem gestuften System mit Wall und Graben umgab. Solche Fälle sind in der Archeologie durchaus bekannt. Auf dem „Schlossberg“ stand also nie ein Schloss. Der Volksmund unterscheidet hier nicht zwischen Schloss und Burg. Im Spätmittelalter hat man den Begriff „Schloß“ und „Burg“ oft gleichbedeutend verwendet und umschrieb damit ein befestigtes Gebäude. Erst im modernen Sprachgebrauch versteht man unter „Schloß“ einen unbefestigten Repräsentativbau.

Später zogen die Wittelsbacher, die früheren Schegrer Grafen, die ja ganz in der Nähe ihre Stammburg hatten (heute befindet sich dort das Kloster) den besagten Dienststadel auf ihre Seite und versetzten ihn nach Seyboldsdorf (Nahe dem heutigen Hohenwart), so meint Flohrschütz weiter. Mit diesem Vorgang dürfte die bischöfliche Burg an Bedeutung verloren haben und verfallen sein. Als man 1719 wissen wollte, wem der Grund des Schlossberges gehört, wusste ein 68-jähriger Mann nur zu berichten, dass vor 30 Jahren eine gemauerte Säule auf diesem Platz umgefallen ist. Daraus kann man schließen, dass beim Bau der Kirche 1739 durch Pfarrer Trautwein noch brauchbare Materialien vorhanden waren. Über das Aussehen der damaligen Kirche sind wir im wahrsten Sinne des Wortes „im Bilde“. Im Pfarrhof von Gerolsbach hängt ein Ölbild, das Pfarrer Trautwein mit einer Abbildung seiner neuen Kirche zeigt.



Pfarrer Andreas Trautwein (1715 – 1749): In der Hand ein Bild der Pfarrkirche, die beim Brand von 1846 zerstört wurde. Foto: oh

Als der geistliche Bauherr 1749 starb, war die Innenausstattung der Kirche noch nicht vollendet. Man darf nicht übersehen, dass die Bauphase in die schwierige Zeit des Österreichischen Erbfolgekrieges (1740 – 1745) fiel, bei dem Bayern auch Kriegsschauplatz war. Dabei blieb Gerolsbach ebenfalls nicht verschont: Österreichische Soldaten mit Pferden bezogen die Hofmark, quartierten sich hier ein und belegten jeden Hof mit einer Abgabe von 30 fl. Die Getreideablieferungen waren so groß, dass in zwei bis drei Jahren nicht soviel geerntet wurde. In solchen Fällen musste das Domkapitel als Grundherr über die Gerolsbacher den Grunduntertanen z.B. mit Saatgut aushelfen und einen Nachlass der monetären Leistungen bzw. deren Stundung gewähren. Fehlende Einnahmen und ausbleibende Naturalabgaben aus diesem großen Besitzkomplex machen die lange Bauzeit heute noch verständlich. Die genannte geistliche Korporation war nämlich auch Inhaberin der Pfarrei Gerolsbach und hatte so den Kirchenbau zu bestreiten. Erst unter Eustachius Holzwart, dem Nachfolger von Pfarrer Trautwein, konnte die Innenausstattung vollendet werden.

Am 2. August 1846 steht auch die Kirche in hellen Flammen. Sie brannte vollständig aus, alles Holzwerk verkohlte und das Mauerwerk war stark beschädigt, so dass es „aus der Richtung ging“, schrieb Gg. A. Reischel in einem kurzen Abriss der Gerolsbacher Kirchenbaugeschichte vor rund 66 Jahren. Bei der Errichtung der jetzigen Pfarrkirche nach dem Brand von 1846 wurden wieder Bauteile des diesmal ausgebrannten Vorgängerbaus mit einbezogen. Vom äußeren Erscheinungsbild her ist das jetzige Gotteshaus St. Andreas im wesentlichen eine Verlängerung des Vorgängerbaues Richtung Westen mit einem neu davor gesetzten Giebel in dem damals üblichen neuromanischen Gepräge. Der alte ausgebrannte Turm erhielt eine neue Bedachung. Aus einer Bestandsaufnahme von Kunstwerken der Pfarrei Gerolsbach durch die Erzdiözese von München und Freising kann aber geschlossen werden, daß noch rechtzeitig vor dem Brand einige sakrale Kunstwerke gerettet werden konnten. So stammt u.a. ein Altarbild mit dem Martyrium des hl. Stephanus aus der Bauzeit der Kirche und hat so den Brand überlebt. Reischel berichtet sogar von einer Skulptur der „Unbefleckten Empfängnis“, die aus der Rokokoausstattung der Kirche stammte, und ins Berliner Kaiser-Friedrich-Museum kam, das weitere Schicksal ist unbekannt. Auch sie muss dann wohl auch den unheilvollen Dorfbrand vor 166 Jahren überstanden haben, der durch eine unachtsame Magd verursacht wurde und so das sicher unheilvollste Ereignis in der Geschichte Gerolsbach geworden ist.

Ein herzliches Vergelt's Gott Herrn Anton Sigl für diesen wirklich interessanten Bericht!

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/92 95 05

Gottesdienstordnung vom 10. Oktober – 7. November 2012

Mittwoch – 10. Oktober

6.30 Sternwallfahrt der Kath. Frauengemeinschaft nach Altötting
Abfahrt am Rathausparkplatz

Donnerstag – 11. Oktober

18.30 Oktoberrosenkranz
19.00 Abendgottesdienst

Samstag – 13. Oktober

11.00 Dekanatsminitag in Ilmmünster

Sonntag – 14. Oktober

10.00 Pfarrgottesdienst
Kollekte für unsere Kirche

Donnerstag – 18. Oktober

18.30 Oktoberrosenkranz gestaltet von der Kath. Frauengemeinschaft
19.00 Abendgottesdienst

Sonntag – 21. Oktober Kirchweih

10.00 Dankgottesdienst für alle Ehejubilare

Dienstag – 23. Oktober

19.30 Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrheim

Donnerstag – 25. Oktober

18.30 Oktoberrosenkranz
19.00 Abendgottesdienst

Freitag – 26. Oktober

Stellprobe für die Firmung in Scheyern

Samstag – 27. Oktober

9.30 Firmung in Scheyern

Sonntag – 28. Oktober

10.00 Pfarrgottesdienst
Kollekte für die Weltmission

Donnerstag – 1. November Allerheiligen

8.30 Pfarrgottesdienst
13.30 Rosenkranz
14.00 Andacht in der Pfarrkirche anschl. Gräbersegnung am Friedhof

Freitag – 2. November Allerseelen

19.00 Allerseelenrosenkranz
19.30 Gottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrei
Kollekte für die Priesterausbildung

Sonntag – 4. November

8.30 Pfarrgottesdienst
Kollekte für unsere Kirche

Dienstag – 6. November

14.00 Senioren-Hoagart'n im Pfarrheim
19.30 Treffen der Katholischen Frauengemeinschaft im Pfarrheim

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 08441-5972

Fax 08441-72737

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

**Bettina's
Haarstudio**
Inh. Bettina Dick



Hofmarkstraße 5
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 92 98 92

Basilikachor

Proben für das Weihnachtskonzert

Die Proben für das diesjährige Weihnachtskonzert sind bereits voll im Gange.

Der österreichische Komponist Heinrich von Herzogenberg (Graz 1843 – 1900 Wiesbaden) komponierte „DIE GEBURT CHRISTI“ als romantisches Weihnachtsoratorium. Es verbindet bekanntes Weihnachtsliedgut mit dem Bibeltext von der „Verheißung“ über die „Erfüllung“ der eigentlichen Geburt bis zur „Anbetung“ durch Engel und Hirten.

Das Besondere an diesem Konzert besteht darin, dass auch die Gemeinde, also die Konzertbesucher „Mitwirkende“ des Konzertes sein werden. Die „Gemeindechoräle“ in diesem Werk sind nämlich für die Gemeinde, in diesem Falle für das Publikum gedacht, das hiermit zum Mitsingen aufgefordert wird! Größere und kleinere Chorsätze werden dagegen vom Basilikachor gesungen. Soloarien und auch, wie auch im Weihnachtsoratorium von J. S. Bach, der erzählende Evangelist (Tenor) gestalten das Oratorium. Orgel, Oboe und ein Streichorchester bilden den musikalischen Hintergrund. Erstmals werden auch der im September 2011 gegründete Kinder- und Jugendchor der Basilikasingschule zu hören sein. Die Gesamtleitung des Konzertes liegt bei Christian Bischof, dem Kirchenmusiker des Klosters Scheyern.

Der Kartenvorverkauf beginnt Anfang November über den Klosterladen.

Telefon (08 44 1) 752 - 249 oder karten@basilikamusik.de

Preiskategorie I - 26,- (23,- EUR*)

Preiskategorie II - 22,- (19,- EUR*)

Preiskategorie III - 19,- (15,- EUR*)

Preiskategorie IV - 10,- (7,- EUR*)

Der Bestuhlungsplan ist im Internet ersichtlich.

*Ermäßigung für Schüler/Studenten

MSO

Kirchenverwaltung
WAHLEN 2012
gestalten | pflegen | mitwirken



Aufruf zu den Kirchenverwaltungswahlen 2012

Liebe Pfarreigemeinde Gerolsbach

Am **18. November 2012** wird unsere Kirchenverwaltung neu gewählt. Damit eine ordentliche Wahl stattfinden kann möchten wir alle Wahlberechtigten der Pfarreigemeinde Gerolsbach dazu aufrufen, **Wahlvorschläge** im Briefkasten am Pfarrhaus bzw. direkt im Pfarrbüro bis zum 15.10.2012 einzureichen.

In den Wahlausschuss wurde berufen

Wahlvorstand Abt Markus Eller OSB als Moderator der Pfarreien

1. Vorsitzender Erich Bergmann

2. Vorsitzende Gerti Schwertfirm

Schriftführer Jakob Buchberger

Martin Winter

Aufgaben der Kirchenverwaltung:

Der Pfarrer bzw. der Moderator der Solidarpfarreien ist Kirchenverwaltungsvorstand und wird in allen finanziellen Belangen einer Pfarrei von der Kirchenverwaltung unterstützt. Das Gremium bestellt einen Kirchenpfleger aus seiner Mitte, der Zeichnungsvollmacht hat und alle Einkünfte und Ausgaben wirtschaftlich und sparsam verwaltet.

Weitere Aufgaben der Kirchenverwaltung sind in der Kirchenstiftungsordnung der bayrischen Diözesen festgelegt, zum Beispiel:

- Ausstattung und Unterhalt der Kirchen
- Instandhaltung und Renovierung
- Erstellen von ordentlichen und außerordentlichen Haushalten und der Jahresrechnung
- Beantragung von Zuschüssen
- Inventarisierung und Ergänzung des kirchlichen Eigentums der Kirchenstiftung
- Beratung und Mitbestimmung bei Personalentscheidungen

In der Pfarreigemeinde Gerolsbach wird die Stimmabgabe an 2 Tagen möglich sein.

Wahllokal im Pfarrhaus

Öffnungszeiten:

Samstag 17.11.2012 von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sonntag von 8.00 Uhr bis 9.30 Uhr und von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Briefwahl

Briefwahlunterlagen können ab 01.11.2012 bis 14.11.2012 im Pfarrbüro abgeholt werden.

Die Briefwahlunterlagen können Sie nach der Stimmabgabe im Briefkasten am Pfarrhaus bzw. direkt im Pfarrbüro abgeben.

**KIRCHE
VERWALTEN
MIT VERTRAUEN
GESTALTEN**



18. November 2012



SEIT ÜBER 60 JAHREN



Betten & Wäsche
LEITENBERGER

FRAUENSTR 5 · PFAFFENHOFEN · TEL. 08441 / 9676 · WWW.BETTEN-LEITENBERGER.DE

Benediktinerabtei Scheyern

Klosterpforte: 752-0
Verwaltung: 752-230
Homepage: www.kloster-scheyern.de



APFELSAFT SELBER PRESSEN 12. Oktober, 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr (Prielhof)

Wir ernten Äpfel im Prielhof und bereiten daraus leckeren Apfelsaft. Mit einer Quetsche zum Zerkleinern und einer Apfelpresse gewinnen wir den süßen Saft. Je nach Witterung machen wir daraus warmen Apfelpunsch oder backen Apfelküchle auf dem Kocher. Ein wahrer Schmaus nach der Apfelernte! Bringt Flaschen zum Abfüllen bitte selbst mit.

Alter: 6 – 12 Jahre.

Referentin: Doris Lundgreen, Tel. (08 44 1) 49 81 067

WER TEILT MEIN DUNKEL? – ein Wochenende für Trauernde 2. November, 7.00 Uhr, bis 4. November, 16.00 Uhr (Gäste- & Bildungshaus)

An Allerseelen gedenkt unsere Kirche ganz besonders der Verstorbenen. Für viele, die einen geliebten und wichtigen Menschen verloren haben, ist dieser Tag – ähnlich wie dessen Todestag – schmerzhaft. Trauer und Einsamkeit sind Gefühle, die tief in uns wurzeln und immer wieder an die Oberfläche durchbrechen können. Mit ihnen immer wieder neu umgehen zu müssen, ist eine lebenslange Herausforderung. Einen geliebten Menschen vergessen wir nie. Unser christlicher Glaube schenkt uns Hilfestellungen und Begleitung, um mit diesen Grenzerfahrungen umgehen zu können.

Dieses Wochenende ist ein Angebot für Menschen, die um einen Verstorbenen trauern und sich für diese Erfahrungen ganz bewusst Zeit nehmen möchten. Wir, Maria Rita Wenk und Matthias Wenk, möchten Ihnen die Möglichkeit zu Gespräch und Austausch bieten und Sie durch Meditation, Körperübungen und Naturerfahrungen in Ihrem Trauerprozess unterstützend begleiten.

Dieser Kurs kann sowohl mit als auch ohne Übernachtung im Gästehaus des Klosters Scheyern gebucht werden.

Verbindliche Anmeldung im Gäste- und Bildungshaus Kloster Scheyern (08 44 1 / 752 - 241 oder bildungshaus@kloster-scheyern.de)

INSEL-PSALMEN

Einführung in die Tradition des „evensong“ 9. November, 18.00 Uhr, bis 11. November, 17.30 Uhr (Gäste- & Bildungshaus)

In der anglikanischen Kirche, die weltweit die drittgrößte christliche Kirche darstellt, spielt das Stundengebet eine wichtige Rolle. Seit sie sich im 16. Jahrhundert unter König Heinrich VIII. von England von der römisch-katholischen Tradition getrennt hat, entwickelte sie den traditionellen Gesang der Psalmen für die Stundengebete ständig weiter. In diesem Kurs wollen wir interessierten Frauen und Männern diese besondere Art des Psalmengesangs schmackhaft und erlebbar machen. Chorerfahrung oder stimmliche Begabung ist für diesen Kurs Voraussetzung. Es begleitet Sie musikalisch der Kirchenmusiker des Klosters Scheyern, Christian Bischof, sowie theologisch und spirituell der Theologe Matthias Wenk. Diesen Kurs beschließt die gesungene Vesper am Sonn-

tagabend in der Basilika. Der Kurs kann sowohl mit als auch ohne Übernachtung im Gästehaus des Klosters Scheyern gebucht werden.

Verbindliche Anmeldung im Gäste- und Bildungshaus Kloster Scheyern (08 44 1 / 752-241 oder bildungshaus@kloster-scheyern.de) – bitte geben Sie bei der Anmeldung mit an, ob Sie, wie viel und in welchem Rahmen Sie gesangliche Vorerfahrung mitbringen.



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN



Pfarrbüro:

Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-Mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Pfarrer Peter Döfler Tel.: 08137 – 1695
Pfarrersehepaar Julia und Björn Schukat Tel.: 08136 – 4720413
Religionspädagogin Petra Pilgrim Tel.: 08136 – 8088955

Gottesdienste:

Sonntag, 14.10.2012

10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 21.10.2012 – Kirchenvorstandswahl

09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Traubensaft) – parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Petershausen
10:30 Uhr Vierkirchen

Sonntag, 28.10.2012

09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Vierkirchen – ökumenischer Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 04.11.2012

10:30 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 11.11.2012

09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen
10:30 Uhr Vierkirchen

Kirchenkabarett in Petershausen

Christlich Satirische Unterhaltung
im Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen

Kirche und Kabarett – passt das zusammen? **Pfarrer Maybach** meint: Unbedingt! Wie beides eine gelingende Einheit bilden kann, zeigt der bundesweit erfolgreiche Kirchenkabarettist in seiner Christlich Satirischen Unterhaltung am

Dienstag, 16.10.2012 um 20 Uhr
in Petershausen – Rosenstr. 9.

Eintritt: 13 € im Vorverkauf, 15 € Abendkasse
10 € erm. (Studenten, sonst. geringe Einkommen)

Vorverkauf: Evang.-Luth. Pfarrbüro Petershausen – Rosenstr. 9
Tel.: 00137-92903

Ich glaub.  **Ich wähl.**
Kirchenvorstandswahlen

„Ich glaub. Ich wähl“

Kirchenvorstandswahlen am 21. Oktober 2012

in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

Am 21. Oktober wird der neue Kirchenvorstand für die nächsten sechs Jahre gewählt. Er ist verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens, kümmert sich um Mitarbeitende und Finanzen und setzt neue Impulse. Damit Ihre Gemeinde auch in bewegten Zeiten auf Kurs bleibt.

Die Kursrichtung können Sie am 21. Oktober aktiv mitbestimmen. Machen Sie mit, wenn fast zwei Millionen Wahlberechtigte in über 1500 Kirchengemeinden in Bayern wählen können. Ihre Stimme zählt!

Gewählt werden kann am 21. Oktober in folgenden Wahllokalen, Petershausen, Markt Indersdorf, Kemmoden, Lanzenried und Vierkirchen nach den Gottesdiensten. Die Wahllokale schließen um 16 Uhr.

Sie haben auch die Möglichkeit der Briefwahl:

Bitte fordern Sie die Briefwahlunterlagen an:

Telefonisch unter 08137-92903

Per Mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

oder

schriftlich im Evang.-Luth. Pfarramt Petershausen – Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen.

Gemeinschaft in der Gemeinde

Obermair
HAUSTECHNIK

Elektroinstallation	Wärmepumpen
Antennentechnik	Pellets-/Holzheizungen
Photovoltaik	Solartechnik
Haushaltsgeräte	Öl-Gas-Brennwerttechnik
LCD/Plasma/Beamer/TV	Bäder/Badinstallation
Netzwerktechnik	Kontr. Wohnraumlüftung

Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach · Telefon: 084 45/92 99 56
www.haustechnik-obermair.de



Evang.-Luth. Gemeindezentrum,
Petershausen, Rosenstr. 9

20:00 Uhr KirchenKino für Jugend und Erwachsene
Unterhaltsame und anspruchsvolle Filme mit
einer kurzen Einführung. Einlass 19:30 h
Ausklang im Kirchen-Bistro.

Donnerstag, 25.10.; 22.11.2012
31.01.; 28.02.; 21.03.2013

Der Eintritt ist kostenlos – Spenden sind gerne willkommen!

SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN

ILMGAU
IMMOBILIEN
MOLLER GMBH

Verkauf und Vermietung von
Wohn- und Gewerbeobjekten,
Hausverwaltung, Immobilien-
und Grundstücksbewertung

Wer den Überblick hat, erntet die besseren Früchte!



Vertrauen Sie unserer Immobilienkompetenz vor Ort. Mit genauer Kenntnis von Markt und Leuten nehmen wir die Vermittlung Ihrer Immobilie in die Hand. Rufen Sie uns an! Oder erfahren Sie mehr unter erfolgreichehand.ilmgau.com



Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung



Münchener Vormarkt 1 · 85276 Pfaffenhofen/Ilm · www.ilmgau.de
Telefon 08441 3013 · Telefax 08441 3015 · immobilien@ilmgau.de

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2012 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, daß es keine Überschneidungen gibt.

Oktober 2012

03.10.2012 (Mittwoch)	Pferderallye (Tag der Deutschen Einheit) RFV Alberzell e.V.
03.10.2012 (Mittwoch)	Breitensporttag FC Gerolsbach
06.10.2012 (Samstag)	Modellpferde-Schau „Southern-Bavarian-Live“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
13.10.2012 (Samstag)	11. Weinfest des Schützenvereins „Frisch-Auf“ Singenbach
17.10.2012 (Mittwoch)	Fahrt des Krieger- und Soldatenvereins Gerolsbach in den Bayer. Landtag auf Einladung von Frau Claudia Jung
19.10.2012 (Freitag)	Herbstversammlung Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
20.10.2012 (Samstag)	Konzert der Gerolsbacher Blasmusik „Mittendrin“ im Festsaal des Gasthauses Breitner in Gerolsbach – gemeinsam mit der Bläserklasse der Franz-von-Lenbach-Realschule Schrobenausen
21.10.2012 (Sonntag)	Kirchenvorstandswahlen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen
27.10.2012 (Samstag)	Firmung
28.10.2012 (Sonntag)	Kirchweih-Nachfeier der Jagdgenossenschaft Gerolsbach II im Feuerwehrhaus Schachach

November 2012

02.11.2012 (Freitag)	Wattturnier im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
03.11.2012 (Samstag)	Hoagart'n im Dorfheim Junkenhofen
03.11.2012 (Samstag)	Gausingen in Winkelhausen
03.11.2012 (Samstag)	Tischtennis-Turnier des Schützenvereins Frisch-Auf Singenbach
03.11.2012 (Samstag)	Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, Schwank „Heirat nicht ausgeschlossen“, Abendvorstellung, Breitnersaal
04.11.2012 (Sonntag)	Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, Schwank „Heirat nicht ausgeschlossen“, Abendvorstellung, Breitnersaal
10.11.2012 (Samstag))	Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, Schwank „Heirat nicht ausgeschlossen“, Abendvorstellung, Breitnersaal
11.11.2012 (Sonntag)	Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, Schwank „Heirat nicht ausgeschlossen“, Nachmittagsvorstellung, Breitnersaal
17./18.11.2012 (Samstag/Sonntag)	Kirchenverwaltungswahl
18.11.2012 (Sonntag)	Volkstrauertag und Kriegerjahrtag des Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach e.V.
18.11.2012 (Sonntag)	Volkstrauertag in Alberzell
23.11.2012 (Freitag)	Pfarrfamilienabend in Singenbach
24.11.2012 (Samstag)	Papiersammlung des FC Gerolsbach

Dezember 2012

01.12.2012 (Samstag)	Weihnachtsmarkt am Rathaus in Gerolsbach
01.12.2012 (Samstag)	Weihnachtsfeier Krieger- u. Soldatenverein Gerolsbach e.V. im Gasthaus Breitner, Gerolsbach
08.12.2012 (Samstag)	Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach im Gasthaus Breitner, Gerolsbach
08.12.2012 (Samstag)	Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der FF Schachach
10.12.2012 (Montag)	Weihnachtsfeier Frauenchor Gerolsbach
15.12.2012 (Samstag)	Weihnachtsfeier um 14:30 h RFV Alberzell e.V.
15.12.2012 (Samstag)	Weihnachtsfeier Schützenverein „Frisch-Auf“ Singenbach
21.12.2012 (Freitag))	Weihnachtsfeier MGV „Rauhe Gurgl“ im Gasthaus Breitner
22.12.2012 (Samstag)	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner
23.12.2012 (Sonntag)	Weihnachtssingen in der Pfarrkirche „St.-Andreas“ in Gerolsbach

Voranzeige für 2013

12.01.2013	Mitgliederversammlung Schützenverein „Frisch-Auf“ Singenbach
25.01.2012	Wirtshaussingen im Dorfheim Junkenhofen
20.04.2013	2. Kulinarische Reise des Frauenchor Gerolsbach e.V. im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
15.06.2013	Sommernachtsfest der FFW Gerolsbach beim Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach

Immer gut informiert mit dem Bürgerblatt Gerolsbach!

Aus Vereinen und Verbänden

FC Gerolsbach

Theatergruppe

„Heirat nicht ausgeschlossen“

Die Vorbereitungen der Theatergruppe des FC Gerolsbach laufen auf Hochtouren. Exakt 20 Jahre nach der letzten Vorstellung ist es am 3. November um 19.30 Uhr endlich wieder soweit: Der Vorhang hebt sich für die Premiere des Stückes „Heirat nicht ausgeschlossen“ von Ernst Rockstroh auf der neu errichteten Theaterbühne im Breitnersaal. Wer kennt es nicht, das was man gemeinhin einen „Männerhaushalt“ nennt. Genau dieses Problem hat der Hirlinger Bauer (eine Paraderolle für Georg Marquart) in dem Stück: Die Frau schon vor 3 Jahren verstorben und jetzt vergraulen er und sein Sohn Martin (gespielt von Albert Zaindl) auch noch die Haushälterin Walburga (Sonja Zaindl). Auch Diensthote Flori (Thomas Schaipp) ist da bald nicht mehr zufrieden mit der Situation auf dem Hof. Ob der ortsansässige Viehhändler und Schmuser (von Georg Walter gekannt in Szene gesetzt) da Abhilfe schaffen kann? Auch Hirlinger junior hätte ein Lösung parat, doch seine Freundin Traudl (Susi Völkl) ist dem altern Hirlinger ein Dorn im Auge. Schließlich ist da auch noch die Aushilfshaushälterin Hanni (ideal besetzt mit Birgit Krautmann) die aber nicht nur die Arbeit im Sinn hat. So kommt es auf dem Hirlingerhof zu allerlei lustigen Verwicklungen, in die zwischenzeitlich auch noch eine arglose Zeitschriftenwerberin (Anke Krabbe) verstrickt wird. Das ganze geschieht unter den kritischen Augen von Altmeister Werner Etzelsdorfer und Christian Ostler die gemeinsam Regie führen. Sollte einer der Akteure dann wirklich einmal seinen Text nicht wissen, steht Michaela Schaipp als Souffleuse bereit. Wer denn nun mit wem, wann und wie, davon kann sich das Publikum an den 4 Spielterminen am 3.11., 4.11. und 10.11. jeweils um 19.30 Uhr sowie am 11.11. um 15.30 Uhr gerne selbst überzeugen. Karten gibt es ab 15.10. zu € 6,— im Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Gerolsbach sowie an der Abendkasse. Ein ganz besonderer Dank gilt allen fleißigen Helfern die beim Neubau der Bühne und den sonstigen Vorbereitungen mitgeholfen haben. Insbesondere der Schreinerei Salvamoser Gerolsbach, Landmaschinen Moll Euernbach und Malergeschäft Peter Lindner Euernbach.



Spielplan Oktober 2012

Seien Sie dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen!

Anmerkung zu den A-Junioren: Die A-Jugend des FC Gerolsbach spielt in der Spielgemeinschaft mit dem TSV Jetzendorf und dem FSV Steinkirchen, gekennzeichnet mit „SG TSV Jetzendorf“. Die Heimspiele der Hinrunde werden auf dem Sportgelände in der Bauhofstraße 8 in 85302 Gerolsbach ausgetragen.

Die Heimspiele der Rückrunde finden auf dem Sportgelände in Steinkirchen statt. Die Sportanlage befindet sich an der Hauptstraße 25 in 85293 Steinkirchen.

Anmerkung zur D2-Jugend: Die Heimspiele der D2 werden auf dem Sportplatz in 85302 Alberzell ausgetragen.

03.10.2012

15:00 **FCG II** – DJK Stotzard
17:00 **FCG I** – VfL Ecknach
18:00 **B-Jun** – TSV Dasing

05.10.2012

17:00 BC Aresing – **E-Jun**

06.10.2012

09:30 TSV Schwaben Augsburg – **D-Mädchen**
10:30 VfL Ecknach – **F-Jun**
10:30 **D2** – SV Steingriff 2
12:30 JFG Lech-Schmutter – **C-Jun**
13:00 **B-Jun** – FC Hochzoll 2
14:00 **A-Jun** – FC Hettenshausen

07.10.2012

— **D1 spielfrei** —
— **B-Mädchen spielfrei** —
10:30 **FCG Damen** – TSV Weilach
15:00 TSV Kühbach – **FCG II**
15:00 SC Mühlried – **FCG I**
18:30 **D-Mädchen** – SV Thierhaupten

12.10.2012

17:00 **F-Jun** – TSV Weilach
19:00 FC Affing – **B-Jun**

13.10.2012

10:30 **D1** – SpVgg Unterstall-Joshofen
11:00 **C-Jun** – FC Zell/Bruck
12:15 SC Mühlried 2 – **D2**
14:00 JFG Donaumoos – **A-Jun**

14.10.2012

— **E-Jun spielfrei** —
13:00 **FCG II** – SV Ried
15:00 **FCG I** – TSV Burgheim
15:30 VfL Kaufering – **B-Mädchen**
17:30 FC Horgau – **FCG Damen**

19.10.2012

17:00 **F-Jun** – TSV Schiltberg
18:00 **E-Jun** – TSV Schiltberg
19:00 **A-Jun** – FC Schweitenkirchen

20.10.2012

10:00 SV 1946 Waidhofen – **D-Mädchen**
10:30 **D2** – JFG Weilachtal 2
12:15 SV Steingriff – **D1**
13:30 SV Feldheim – **C-Jun**
13:00 **B-Jun** – BC Adelzhausen
14:45 **B-Mädchen** – FC Memmingen 2

21.10.2012

10:30 **FCG Damen** – SSV Alsmoos-Petersdorf
15:00 SG Mauerbach – **FCG II**
15:00 DJK Langenmosen – **FCG I**

26.10.2012

17:00 TSV Kühbach – **E-Jun**
17:30 JFG Unterer Lech/Nordschwaben – **D2**

27.10.2012

10:30 WF Klingen – **F-Jun**
10:30 **D1** – SC Rohrenfels
11:00 **C-Jun** – SC Mühlried
13:00 FC Buchloe – **D-Mädchen**
13:00 JFG Ilmtal – **A-Jun**
15:00 SC Oberbernbach – **B-Jun**

28.10.2012

10:30 SV 1946 Waidhofen – **FCG Damen**
15:00 WF Klingen – **FCG II**
15:00 SC Griesbeckerzell – **FCG I**

Damenmannschaft

Nach neun Wochen Sommerpause und durchwachsender Vorbereitung begann am Sonntag den 02. September für die Damenmannschaft des 1. FC Gerolsbach die Saison 2012/2013. Highlight dieser Zeit war das Jubiläum von Michaela Schaipp, die beim letzten Test gegen den SV Grasheim zum 400. Mal für die Damen des FC Gerolsbach auflief. Trotz zahlreicher Zuschauer ging dieser Test gegen den Bezirksoberlegisten mit 2:6 verloren.

In der Liga ist das Ziel ganz klar: nach dem Erreichen des 4. Platzes in der letzten Spielzeit und dem damit verbundenen, souveränen Verbleib in der Kreisliga, will man diesen Erfolg im 2. Jahr bestätigen und mit dem Abstieg nichts zu tun haben! Nach vier Spieltagen hat man zwei Siege und zwei Niederlagen auf dem Konto und besetzt somit derzeit Platz sieben im Klassement. Das ist zwar noch nicht so konstant, aber ausbaufähig. Und die Damen sind damit recht zufrieden!

Dem erfolgreichen Trainerduo Tom Engels und Simon Probsdorfer stehen in dieser Spielzeit mit Katharina H., Christina J., Joanna M., Julia Jung und Franziska Steurer fünf Neuzugänge zur Verfügung. Verzichteten müssen Sie allerdings auf die Abgänge Sonia Zeindl, Andrea Zull und Johanna Limmer, die zum Ende der abgelaufenen Saison ihre Fußballschuhe an den bekannten Nagel hingen, sowie Stürmerin Barbara Buchberger, die auf Grund Ihres Studiums aus zeitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht.

Interessant wird die neue Saison auch für die Zuschauer. Denn mit dem TSV Weilach und der DJK Waidhofen kommen gleich zwei Nachbarvereine in die Liga!

Die Mannschaft freut sich auch in diesem Jahr bei ihren Heimspielen jeweils Sonntag 10:30 Uhr wieder auf zahlreiche Zuschauer!



Trainerduo Simon Probsdorfer und Thomas Engels überreichen der Jubilarin Michaela Schaipp ein Präsent und einen Blumenstrauß zu ihrem 400. Spiel für die Damenmannschaft des FCG. Auch Präsident Ernst Sengotta gratuliert. (vlnr)

Papiersammlung des FC Gerolsbach

am Samstag den 24.11.2012 plant die Jugendabteilung des FCG wieder eine Papiersammlung durchzuführen.

Ein kurzer Spielbericht vom Altlandkreispokal Halbfinale vom vergangenen Freitag gegen die DJK aus Langenmosen:

In einem, vom Beginn an abwechslungsreichen Spiel, hatte der FC Gerolsbach in der ersten Hälfte die besseren Torchancen durch Heinzlmeier Anton, der auf Zuspiel von Moll Thomas den Ball zu unplatziert Richtung gegnerisches Tor schießt und somit der Langenmosener Torhüter den Ball abwehren kann (5. Min.). Eine Ecke von Linder Peter auf Moll, dessen Kopfball ging knapp am Tor vorbei. In der 12. Min. schoss Thomas Schaipp aus knapp 20 m Entfernung knapp am rechten Pfosten vorbei. Der FC war am Drücker, doch Langenmosen war mit Konter gefährlich, so auch kurz darauf, als aus kurzer Distanz ein Stürmer das Tor nicht traf. Ein Freistoß von Schaipp Tom landete auf der Latte, vorausgegangen war ein Foul an Riedlberger Robert (23. Min.), sowie ein Freistoß von Frank Andi ausgeführt, der gegnerische Torwart hält.

Auch Langenmosen setzte kurz darauf einen Freistoß über die Latte. So gestaltete Langenmosen das Spiel immer ausgeglichener und hatte auch Chancen nach einer Ecke, doch der Kopfball landete am Querbalken des FC-Gehäuses und ein 11m-Schuss ging freistehend weit am Tor vorbei (36. und 37. Min.).

Pech hatte jedoch zuvor Robert Riedlberger mit einem Flachschuss, nach schönem Zuspiel von Schaipp, der TW kann abwehren.

Nach der Pause kam Walter Georg für Schaipp Tom (angeschlagen), sowie Kubi für den solide spielenden Harald Salberg ins Spiel, mit ihnen kam auch noch mehr Bewegung in manche Aktionen, so auch in der 54. Min., als Walter nach links zum mitgelaufenen Riedlberger passte und dieser mit einem flachen Linksschuss ins rechte Ecke dem Langenmosener TW keine Chance ließ. 1:0 für den FC Gerolsbach. Doch danach der Schock für den heimischen FC, nach Freistoß von Langenmosen in den Strafraum traf ein Gerolsbacher Abwehrspieler den Ball mit dem Kopf so unglücklich, dass dieser sich unhaltbar für Torwart Markus Dietl ins Netz senkte. 1:1 (56. Min.).

Markus Dietl wurde nur selten geprüft, konnte aber alle gefährlichen Bälle halten und gab somit der Mannschaft den nötigen Rückhalt. Die

heimische Elf ließ sich durch den Ausgleich der Langenmosener jedoch nicht verunsichern, agierte aber in manchen Situationen zu überhastet und verlor immer wieder im Spielaufbau den Ball.

Der Gegner war aber zu diesem Zeitpunkt zu schwach, um mehr aus manchen Gelegenheiten zu machen.

So dauerte es bis zu 65. Min., als Walter Georg eine Hereingabe von Angermeier Josef aus 5 m Entfernung nicht verwerten konnte. Doch dann 10 Min. später Elfmeter durch Foul an Frank nach Querpass von Angermeier.

Riedlberger verwandelt souverän. 2:1.

Die Gerolsbacher Hintermannschaft, um Daniel Andreas, Kubi, Salberg, Bayer Michi, Lindner Peter und Heinzlmeier Anton, ließen kaum noch Gelegenheiten für den Gegner zu. Das Mittelfeld mit Frank, Moll und Angermeier war an diesem Tag einfach ein Tick besser und unser Sturm, Schaipp, Riedlberger, Walter und Schön, gefährlicher. Somit gewann der FC Gerolsbach letztendlich verdient und zieht am 6. Oktober ins Finale in Brunnen ein.

Spielbeginn ist dann um 16 Uhr. Der Gegener heißt DJK Brunnen, welche sich mit 4:2 gegen den TSV Hohenwart (Vorjahressieger) durchsetzten.

Das Finale wird am 6. Oktober 2012 in Brunnen ausgetragen, Beginn ist 16 Uhr. Unterstützt uns und kommt zum Spiel!

Turnen

Ein ereignisreiches Turnjahr mit den jüngsten Vereinsmitgliedern ist zu Ende gegangen.

Mit zahlreichen kreativen Ideen wurden die Turnstunden das ganze Jahr über abwechslungsreich gestaltet, was den kleinen großen Spaß bereitete.

Natürlich kam, wie in jedem Jahr, auch in diesem Winter der Nikolaus zu Besuch und er hatte für jedes Kind eine kleine Überraschung in seinem Sack.

Im Frühjahr veranstalteten die Mütter ein buntes Faschingsturnen mit ihren Sprösslingen.

Zwischendurch fand ein Kuschtierturnen statt, aber das Highlight des Jahres kam wie immer zum Schluss: Der Bobby-Car-Führerschein!



Jedes Kind durfte sein Rutscheauto mit in die Halle bringen.

Es gab einen Parcours, den es vorsichtig zu durchfahren galt und sogar eine Tankstelle mit Waschstraße durch die die Knirpse fahren konnten.



Bau- und Möbelschreinerei

PAUL KREUZER

- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag

Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Nachbarschaftshilfe Gerolsbach

Kinderpark und Ferienbetreuung freuen sich auf Besucher

Im Kinderpark sind wieder Plätze frei. Im Kinderpark betreuen zwei erfahrene Kinderparkmitarbeiterinnen Ihre Kleinkinder bis zum Kindergartenalter. Die Kinder können ohne Voranmeldung montags und freitags von 8.30 Uhr bis 11 Uhr zum Kinderpark gebracht werden. Neben einer gemeinsamen Brotzeit wird hier mit den Kleinen gespielt, gesungen, gebastelt und vorgelesen.

Ab dem 5.10.2012 sind der Kinderpark und die Mutter-Kind-Gruppen im 1.Obergeschoß des Sportheim FC Gerolsbach, Bauhofstraße untergebracht. Der Umzug wurde notwendig, da das Bürgerhaus nun zur Kinderkrippe umgebaut wird.

In den Herbstferien wird wieder eine Ferienbetreuung vom 29. bis 31. Oktober 2012 für Schulkinder angeboten. Morgens zwischen 8 Uhr und 8.30 Uhr kommen die Kinder im Treff in der Schule an, Ende wird gegen 14 Uhr sein. Die Kinder bringen eine Brotzeit für das Frühstück mit. Ein warmes Mittagessen wird täglich gemeinsam eingenommen. Während der Betreuungszeit besteht die Möglichkeit zu basteln, lesen, spielen, toben etc. Ferner sind verschiedene Exkursionen/Aktionen geplant. Die Betreuung erfolgt durch mind. Zwei Betreuerinnen. Die Anmeldungen erfolgen ab sofort und sind verbindlich vorbehaltlich des Zustandekommens der Ferienbetreuung. Voraussetzung hierfür ist eine Mindestschülerzahl. Die Anmeldung kann auch tageweise erfolgen. Wer uns bei der Schülerbetreuung behilflich sein möchte, darf sich gerne melden. Die Einarbeitung erfolgt in jedem Fall mit einer erfahrenen Betreuerin. Auch hier gilt: es ist auch tageweise möglich.

Nähere Informationen bzgl. der Abwicklung der Ferienbetreuung und Mitarbeit erteilt Martina Joostema, Tel. 08445/929503.



Ferienpassaktion Nachbarschaftshilfe

Am 08.08. um 10.00 Uhr hieß es wieder Spiel und Spaß beim Pizzabacken. Die Nachbarschaftshilfe unter der Leitung von Martina Joostema hat wieder Kinder von 3 – 6 Jahren zur Ferienpassaktion eingeladen und es wurde fleißig Teig geknetet, Gemüse, Salami und Schinken geschnitten, Pizzaboden ausgerollt und belegt. Selbst die Kleinsten haben schon begeistert geholfen, das Mittagessen für alle zuzubereiten. Die Wartezeit, bis die Pizza duftend und knusprig aus dem Ofen kam wurde für die Kinder mit Singen und Spielen verkürzt. Beim gemeinsamen Essen waren alle erstaunt, wie schnell die drei Stunden vergangen sind. So war nach dem Pizzagenuss nur noch Zeit für ein kurzes Spiel zur Entspannung und die Kinder wurden um 13.00 Uhr wieder von Ihren Eltern abgeholt.



Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach

Am 23.09.12 fand wieder unser jährlicher Herbstbasar statt. Zum Verkauf standen auch dieses Mal Kinderbekleidung, Kinderwägen, Reisebetten, Fahrräder, Spielzeug und vieles mehr. Es wurden auch wieder zahlreiche selbstgebackene Kuchen verkauft. Der Erlös der Veranstaltung kommt den Mutter-Kind-Gruppen zugute. Ein herzliches Dankeschön geht an die mithelfenden Mütter und Väter, deren Engagement den Basar ermöglicht hat und an das Gasthaus Breitner, das uns erneut seine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat.

Ferienpassaktion Mutter-Kind-Gruppen

Am 24.08. wollte das Wetter nicht so recht mitspielen und trotz heftigen Regens machten sich um 15.00 Uhr unerschrockene Piraten zwischen 3 und 6 Jahren auf, um im Gröbener Forst einen Schatz zu suchen. Ausgerüstet mit Regenjacken und Matschhosen konnte die kleinen Abenteurer nichts aufhalten und so wurden im Wald schnell die Stationen entdeckt, an denen bei Spielen wie Eierlaufen, Dosenwerfen, Sackhüpfen nach und nach Kleinigkeiten wie Augenklappen, Bleistifte, Luftballons oder Sticker gewonnen werden konnten.

Da viel Bewegung an der frischen Luft Appetit macht gab es auch ein Picknick, bei dem Wiener, Schinkenknacker, Brezen und Muffins von den hungrigen Piratenmäulern verspeist wurden.

Nach der anschließenden letzten kurzen Etappe haben die Kinder noch ein wunderschönes Natur-Mandala auf dem Waldparkplatz gelegt, das aus den unterwegs eingesammelten Moos, Rinde, Zapfen, Stecken, Eicheln usw. gestaltet wurde. Nachdem die Kinder dann ihren wohlverdienten schokoladigen Schatz erhalten haben, wurden sie um 17.30 abgeholt und einige der mutigen Piraten freuten sich schon besonders auf ihr warme Badewanne daheim.





Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Übungsplan

Samstag, 06.10.2012, um 14.00 Uhr
Alle Gruppen Herbstputz

Mittwoch, 10. Oktober 2012, um 19.30 Uhr
1. Gruppe Gefahren an der Einsatzstelle

Mittwoch, 17. Oktober 2012, um 19.30 Uhr
2. Gruppe Gefahren an der Einsatzstelle

Mittwoch, 24. Oktober 2012, um 19.30 Uhr
3. Gruppe Gefahren an der Einsatzstelle

Mittwoch, 31. Oktober 2012, um 19.30 Uhr
4. Gruppe Gefahren an der Einsatzstelle

Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach e.V.

EILIG ! EILIG ! EILIG !

Liebe Mitglieder des Krieger- u. Soldatenvereins Gerolsbach,



wie ihr an der Überschrift erkennt, drängt die Zeit. Am Mittwoch, dem 17. Oktober 2012 sind wir auf freundliche Einladung unserer Abgeordneten im Bayerischen Landtag, Frau Claudia Jung, Gast im Landtag. An diesem Besuch können bis zu 25 interessierte Personen teilnehmen. Leider haben sich

bisher nur wenige Mitglieder zur Teilnahme gemeldet. Deshalb heute nochmals ein entsprechender Aufruf. Die Vorstandschaft bittet dringend um euere telefonische **Anmeldung beim 1. Vorstand unter der Rufnummer 08137 9967418 bis spätestens 13.10.2012**. Der Kostenbeitrag für den Bus beträgt 5,00 €. Abfahrt ist am 17. 10. 2012 um 14:00 Uhr bei der Raiffeisenbank Gerolsbach.



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



*Leidenschaftlich
streben wir ein Leben*

Kfd Gerolsbach

Bei unserem ersten Treffen im September trafen wir uns zum Frühstück im Pfarrheim.

Um 9.30 Uhr begann die kurze, morgendliche Andacht mit dem Thema: Wenn der Sommer zieht.

Nach kurzen Gebeten, Meditation und 3 Liedern ließen wir uns das reichhaltige Frühstück schmecken.

Anschließend wurden noch die Programmheftchen für das 2. Halbjahr 2012 ausgeteilt.

Nächste Termine:

Sternwallfahrt nach Altötting am 10. Oktober

Oktoberrosenkranz in der Pfarrkirche am 18.10.2012 um 18.30.Uhr

Dienstag 6.11.2012 19.30Uhr im Pfarrheim Referat: Den Tagen mehr Leben geben.

Referentin ist Sr. Anja Bertelmann-Gschöbl von der Palliativstation Freising

Obst- u. Gartenbauverein Gerolsbach e.V.

Herbstversammlung

am 19. Oktober 2012 um 19.30 Uhr
im Gasthaus Buchberger - Kettner

mit

Fachvortrag:

**100 Jahre alt werden -
Wer möchte das nicht**

**Wer richtig isst bleibt gesünder,
leistungsfähiger und fröhlicher**

Referentin:
Ernährungsexpertin
Dipl. oec. troph. Jutta Löbert

Die Vorstandschaft lädt alle
Mitglieder sehr herzlich dazu ein.

Natürlich sind auch Nicht - Mitglieder
eingeladen.

SEIT 1862

BRAUEREI KÜHBACH

Gasthaus

Buchberger - Kettner

jeden letzten Montag im Monat **Kesselfleischessen**
(auf Vorbestellung)

Rehragout Essen ab 10 Personen
(auf Vorbestellung 1 Woche vorher)

Bundesliga auf Sky

Neu!!! KÜBACHER 1862

Pfaffenhofener Straße 9, Gerolsbach
☎ 08445 / 286

Gemeinschaft in der Gemeinde

Jagdgenossenschaft Gerolsbach II

Zur **Kirchweih-Nachfeier**

am **Sonntag, 28. Oktober 2012 um 11 Uhr**

im **Feuerwehrhaus Schachach**

sind alle Jagdgenossen mit Begleitung herzlich eingeladen.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Jäger und die Vorstandschaft.

Pletzer, Jagdvorsteher

Pennello e.V. Kunst und Bewegung

Auf dem Weg zum „kreativen Weltbürger“:
Pennello feierte Zehnjähriges



Zahlreiche Pennello-Freunde und Kunstinteressierte waren ins neue Gerolsbacher Rathaus gekommen, um gemeinsam mit Pennello, den 10. Geburtstag und die Eröffnung der Jubiläumsausstellung zu feiern.

Pennello hatte mit großer Unterstützung der 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm, neben der Jubiläumsausstellung, ein buntes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, mit vielen Kreativideen und interessanten Vorträgen.

„Der Kunst sollte viel mehr Raum gegeben werden auch im Alltag, dort, wo der Mensch lebt und seinem Tagwerk nachgeht“, sagte Gerti Schwertfirm in ihrer Laudatio zur ersten Ausstellung im Gerolsbacher Rathaus.

Andrea Koch brachte ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass die Ausstellung im Rathaus zustande gekommen ist und bedankte sich ausdrücklich bei den Verantwortlichen. „Es handelt sich um schöne, moderne Räume, die ein gutes Klima herstellen, so, dass sich die Bilder wohlfühlen.“ Und tatsächlich eignet sich das neu errichtete Rathaus bestens und lässt die verschiedenen Werke, Landschaften, Portraits, Collagen, Gemälde von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sehr gut zur Geltung kommen.

Der Hausherr, Bürgermeister Martin Seitz, bedankte sich bei den Verantwortlichen von Pennello für ihr Engagement und gratulierte zum Jubiläum, bevor er das Wort an Gerti Schwertfirm übergab. Diese betonte die Bedeutung von Pennello: „Nicht alle Kinder und Jugendlichen sind sportbegeistert oder lernen ein Musikinstrument.“ Deshalb sei es so wichtig, dass Pennello ein so großes Angebot für Kinder und Jugendliche hat. In den angebotenen Workshops, so lobte Gerti Schwertfirm, würde „kreatives Tun gefördert, kompositorische und fartheoretische Grundlagen gebildet“ und es werde dabei „ein Prozess in Gang gesetzt, der die Persönlichkeit reifen lässt und das Selbstbewusstsein stärkt und festigt.“

Der Dank der Rednerin galt natürlich auch dem 1. Vorstand des Vereins, Friedhelm Koch. Er hat in den vergangenen Jahren die Künstler „organisiert“, Finanzen und Gemeinnützigkeit des Vereins im Auge behalten. Auch er nutzte die Gelegenheit, um ein paar Worte an die zahlreich erschienenen Gäste zu richten. Kreativität, so Friedhelm Koch, sei die Voraussetzung für Innovation, dies wiederum der Schlüssel zu einer erfolgreichen Gesellschaft mit florierenden Unternehmen. „Wir brauchen auch in der Zukunft Leute mit Ideen“, so Friedhelm Koch: „Machen Sie Ihre Kinder zu kreativen Weltbürgern“.

Pennello wäre nicht Pennello, wenn es an einem Abend wie diesem nicht auch etwas zu Gestalten gegeben hätte. Als Geschenk für den Bürgermeister galt es, ein Gemeinschaftsbild zu gestalten, in wenigen Strichen war auf der bereitgestellten Leinwand das Gerolsbacher Rathaus vorgezeichnet und es galt die Aufforderung von Andrea Koch an alle Anwesenden, „mindestens mit ein paar Pinselstrichen“ das Werk farblich zu gestalten, um „zu zeigen, wie kunterbunt Pennello ist“.

Die Ausstellung kann noch bis zum 21. Dezember 2012 besucht werden:
Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
und am Donnerstagnachmittag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Ausstellung „Schule der Phantasie“ Marielle, Rudi Seitz und Pennello

Kinder und Jugendliche in ihren schöpferischen Fähigkeiten zu stärken, ihre natürliche kreative Begabung zu fördern und weiter zu entwickeln hat in der Kunstschule Pennello erste Priorität. Geschichten, Erlebtes, spannende Materialien und Fundstücke lassen in der Kreativ-, Kunst- und Jugendwerkstatt immer wieder Werke entstehen, die es zu erkunden gilt. Entdeckt hat auch die Kunstpädagogin Marielle Seitz die Kunstschule Pennello und viele Werke und Kreativideen in ihrem soeben erschienenen Buch „Schulen der Phantasie – Lernen braucht Kreativität“ aufgenommen. Pennello stellt, die im Buch abgebildeten, von Kindern und Jugendlichen gefertigten Skulpturen, Collagen, Bilder und die Weiterentwicklung der Projekte nun in einer umfangreichen Ausstellung vor, in der auch Marielle Seitz ihr Buch präsentieren wird:

Die Ausstellung ist geöffnet:

Vom 7. bis 21. Oktober 2012
Sa, So 11 Uhr bis 17 Uhr
oder nach Terminvereinbarung
in der Galerie des Kunstvereins Schrobenhausen,
Liebfraueugasse 5 (Hinterhof)



Lernen braucht Kreativität

„Der Kunstpädagoge Rudolf Seitz hat schon früh erkannt, dass Regelschulen Kindern zu wenig Raum zum Entdecken und Ausleben ihrer Phantasie und Kreativität geben. So gründete er 1987 die erste Schule der Phantasie, in der Künstler und Kunstpädagogen Kinder darin unterstützen ihre kreativen Ideen zu entdecken und umzusetzen. Die Überlegungen von Rudi Seitz sind heute so aktuell wie vor 30 Jahren. Sie sind deshalb in einer überarbeiteten und erweiterten Fassung von der Kunstpädagogin Marielle Seitz erschienen.

Eltern, Lehrkräfte und Erzieherinnen finden in diesem Buch anregende Texte und Überlegungen zur Bedeutung von Kreativität als Grundlage für ein sinnerfülltes, glückliches und verantwortungsbewusstes Leben und eine Vielzahl von praktischen Hinweisen zu Aufbau und Arbeit einer Schule der Phantasie. Mehr als 200 neue, inspirierende Fotos von Kinderarbeiten machen die künstlerische Arbeit eindrucksvoll sichtbar.“ (Marielle Seitz, „Schulen der Phantasie“, Klett Verlag)

Nähere Informationen und Anmeldung im Internet: www.pennello.de

Pennello: Pennello – Kunst & Bewegung, widmet sich einem großen Spektrum der bildenden Kunst in spielerisch – ganzheitlicher Form. Im Jahre 2002 gegründet, hat sich Pennello zum Ziel gemacht, Kinder und Jugendliche in spielerisch-ganzheitlicher Form, über Musik & Bewegung, an das bildnerische Gestalten heranzuführen. Ebenfalls bietet Pennello Jugendlichen und Erwachsenen an, mit Form und Farbe zu experimentieren und mutig und spontan eigene Bild- und Kunstideen umzusetzen. Pennello arbeitet als eingetragener Verein „Pennello e.V.“ gemeinnützig. Mit vielen Ausstellungen hat Pennello seine Kunstfreunde im gesamten Landkreis. Mit über 20 Workshops und ganzjährigen Kursen im Jahr, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bietet Pennello ein gesamtheitliches Spektrum im künstlerischen Bereich an. Weitere Informationen im Internet: <http://www.pennello.de>



Hallertauer-Naturheilpraxis 

... in guten Händen

Günther Seidel
Heilpraktiker, Dipl.-Ing.

König-Ludwig-Str. 12
85276 Pfaffenhofen

Termine nach
telefonischer Vereinbarung

08441-789 132

Ganzheitliche Schmerztherapie
Körper Geist Seele

Chinesische Medizin
Japanische Akupunktur
Schröpfen, Moxa
YNSA
Dorn-Osteopathie
Golgi-Punkt-Therapie
Spagyrik
Komplex-Homöopathie
Bioresonanz-Radionik

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten



FLORIM

Carl-Orff-Str. 9 · 85276 Hettenshausen
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Blasmusik „Mittendrin“

„Instrumente basteln“ war das Motto des diesjährigen Ferienprogramms der Blasmusik „Mittendrin“. Angeleitet von unseren Musikern Dieter, Julia und Daniel wurden aus Karotten (richtig bayrisch natürlich: Gelbe Rüben!) kleine Panflöten mit vier Tönen gebastelt. Die Kinder waren mit Eifer dabei und bald flötete es im Pfarrhof aus jedem Winkel. Manche Karotte landete zwar nicht in der Flöte sondern im Bauch – aber das macht ja nichts! Unermüdlich bohrte Dieter Löcher ins Gemüse – und weil er es sehr genau machte, klang es am Ende richtig gut.

Richtig gut waren auch die Pizzatecken zur Brotzeit – kaum auf dem Tisch, waren sie schon wieder weg. Basteln macht halt hungrig!



Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

Vereinsausflug

Trotz der schlechten Wettervorhersage startete man am Samstag, den 25. August um 06:00 Uhr, gut gelaunt in Richtung Tirol. Leider ließ der Regen tatsächlich nicht lange auf sich warten und man musste nach zweistündiger Fahrt schon ein bisschen suchen, um einen trockenen Unterstand für die Brotzeit zu finden. Nach der Stärkung ging die Fahrt dann schließlich weiter bis zum Ziel, nach Hinterriss-Eng. Dort ange-

kommen, nutzte man eine kurze Regenpause zu einer Wanderung in der schönen Landschaft, und feuerte nebenbei die Läufer des Karwendellaufs an, der an diesem Tag dort stattfand. Am Nachmittag ging es dann weiter nach Gmund am Tegernsee, wo das Wetter sich endlich von einer besseren Seite zeigte. So konnte man am See entlang spazieren, und sich doch noch einen Kaffee oder ein Eis im Freien gönnen. Danach begab man sich wieder auf die Rückfahrt nach Schachach, wo man auf halber Strecke noch Rast in einem gemütlichen Gasthof machte, um sich ein gutes Abendessen zu gönnen.



Schützenverein Frisch-Auf Singenbach



Einweihungsschießen in Strobenried

Die Jennerweinschützen aus Oberlauterbach haben ihren Schießstand mit neuen, elektronischen Ständen ausgerüstet. Zur Einweihung der neuen Stände fand am 21. September ein Pokalschießen statt. Gewertet wurden 6 Schützen jedes Vereins. Mit 2.390,0 Ringen konnte unsere Auswahl den Pokal gewinnen. Nur 1,6 Ringe weniger hatten die Auswahlsschützen aus Pobenhausen und mussten sich mit dem zweiten Platz begnügen.

Auch bei den besten Einzelschützen hatten wir jemanden auf dem Treppchen. Unser doppelter Vereinsmeister Albert Zaindl erreichte den zweiten Platz, mit 405,8 Ringen lag er nur 1,1 Ringe hinter der siegreichen Leah Grimm aus Pobenhausen. Noch zwei Schützen aus Singenbach konnten sich in den Top Ten platzieren: Werner Sieber, der mit 403,2 auf dem 7. Platz landete und Stefan Aschbichler, mit 401,3 Ringen auf dem 9. Platz.

11. Weinfest

Mittlerweile zur Tradition hat sich unser Weinfest entwickelt. Bereits 10 mal wurde es erfolgreich durchgeführt und meistens gut besucht. Deshalb werden wir auch dieses Jahr das mittlerweile 11. Weinfest im Dorfheim Singenbach veranstalten. Es findet am Samstag, den 13. Oktober 2012, statt. Wir sorgen für gutes Essen und Getränke (auch in der Bar), für Musik und Unterhaltung sorgen Helmut Wicker und Markus Göttler – für die gute Stimmung sorgen die sicherlich sehr zahlreich erscheinenden Gäste. Beginn des Weinfestes ist um 20:00 Uhr.

Daniel Rother

Kamin-, Feuerungs- & Energietechnik

„Wir bieten ab 2013 bezirksunabhängige Kaminkehrerdienstleistungen in der Region an.“

- » KEINE Verträge oder Kündigungsfristen !!
- » Kooperation statt Bevormundung !!
- » individuelle Terminabsprachen !!
- » regional, fair und nachvollziehbar !!

Daniel Rother
Kamin-, Feuerungs- & Energietechnik
Schenkenauerstr. 15
86558 Hohenwart

Tel.: 08443 / 91 89 70 1
Fax: 08443 / 91 89 70 2
Email: info@kfe-rother.de
Web: www.kfe-rother.de

Tischtennisturnier

Nicht nur Schießen gehört zu den sportlichen Aktivitäten im Schützenverein. Etwas mehr ins Schwitzen kommen die meisten Schützen beim mittlerweile traditionellen Tischtennisturnier. Dieses Jahr wird das Turnier am Samstag, den 03. November 2012, abgehalten. Die ersten Spiele werden ab 16:00 Uhr beginnen. In der Woche vor dem Turniertag werden zwei Tischtennisplatten im Keller-Schießstand aufgebaut und können für das Training genutzt werden. Alt und Jung sind herzlich eingeladen wieder zahlreich an diesem Turnier teilzunehmen, auch Zuschauer sind herzlich willkommen. Für Spieler und Zuschauer wird eine reichhaltige Speisekarte angeboten – also können auch die Hausfrauen und Hausmänner an diesem Tag die Küche kalt lassen und ihr sportliches Geschick beweisen. Für die ersten Plätze werden wieder schöne Sachpreise vergeben.

Oberbayern-Liga

Unsere 1. Mannschaft hat sich inzwischen in der noch recht jungen Oberbayern-Liga fast schon etabliert, gehört sie doch seit der Gründung ununterbrochen dieser Liga an. Und alle Mannschaften, die bei uns in Singenbach einen Wettkampf mit unseren Spitzenschützen bestreiten dürfen, sind immer wieder begeistert von unserem Stand und vor allem von der Stimmung, die im Vereinsheim bei den Wettkämpfen herrscht. Deshalb gibt es auch in der kommenden Saison zwei Heimkämpfe in Singenbach. Die Wettkampftage finden statt am Sonntag, den 25.11.2012, und am Sonntag, den 03.03.2013. Zuschauer, auch Nichtmitglieder, sind herzlich willkommen, unsere Mannschaft anzufeuern, sich ein Bild vom Wettkampfgeschehen der Spitzenschützen im Schießsport zu machen und ein paar gemütliche Stunden zu verbringen bei guter Bewirtung zu verbringen.

Weihnachtsfeier

Dieses Jahr wird die Weihnachtsfeier am Samstag, den 15. Dezember 2011, statt. Beginn ist um 19:00 Uhr, die Anwesenden erwartet ein besinnliches und heiteres Programm. Nach dem besinnlichen Teil wird ein lustiges Theaterstück aufgeführt, die traditionelle Versteigerung darf auch nicht fehlen und voraussichtlich konnte sogar der Nikolaus unsere Veranstaltung in seinem Terminkalender unterbringen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit Speisen und Getränken gedacht worden. Wir wünschen uns, dass möglichst viele unserer Mitglieder die Weihnachtsfeier besuchen werden.

Termine

13.10.2012	11. Weinfest
03.11.2012	Tischtennis-Turnier (ab 14:00 Uhr)
25.11.2012	Heimkampf Oberbayern-Liga
15.12.2012	Weihnachtsfeier
12.01.2013	Mitgliederversammlung
03.03.2013	Heimkampf Oberbayern-Liga

RÄDERWECHSEL FÜR ALLE MARKEN
Jetzt ist wechselzeit:
Wir tauschen die Räder ihres
Fahrzeugs schnell und günstig
nur 17,90 €

Wir sind Umgezogen
Tel.: 08441 / 400 86 04
Werkstraße 8 • 85298 Mitterscheyern

**Reifen
zu Internet
Preisen**

Freiwillige Feuerwehr Strobenried e.V.



Einladung zur Teilnahme am Erste-Hilfe-Kurs

An alle Haushalte der Altgemeinde Strobenried

Dieses Jahr findet im Feuerwehrhaus in Strobenried wieder ein ERSTE-HILFE-KURS statt, zu dem jeder recht herzlich eingeladen ist.

Ob „Jung oder Alt“ ist egal, jeder kann in die Situation kommen, jemanden anderen zu helfen, sei es im Straßenverkehr, im Beruf, beim Sport oder Privat. Um für solche Situation gewappnet zu sein, muss man sein Wissen und Können immer wieder auffrischen.

Termine:

Dienstag	16.10.2012	19:00 – 21:30 Uhr
Donnerstag	18.10.2012	19:00 – 21:30 Uhr
Dienstag	23.10.2012	19:00 – 21:30 Uhr
Donnerstag	25.10.2012	19:00 – 21:30 Uhr
Dienstag	30.10.2012	19:00 – 21:30 Uhr

Letzter Termin steht noch nicht fest, wird gemeinsam mit den Kursteilnehmern vereinbart.

Für aktive Feuerwehrdienstleistende und die Jugendfeuerwehrlern ist der Kurs umsonst. Für alle anderen werden die Kurskosten am ersten Tag bekannt gegeben.

Anmeldung bei

Martin Winter
08445/729

bis zum 09.10.2012

möglich.

Auf euer kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Strobenried.

Martin Winter	Dieter Ottinger	Die Vorstandschaft
1. Kommandant	2. Kommandant	

Krieger- und Soldatenverein Alberzell

**Es ergeht herzlichste Einladung zum
Volkstrauertag in Alberzell.
8.30 Uhr Rosenkranz
9.00 Uhr Hl. Messe**

Hoagart'n im Dorfheim Junkenhofen

17. Hoagart'n am Samstag, den 03.11.12 im Pfarrsaal Junkenhofen

Zu Ihrem schon zur Tradition gewordenem Hoagart'n lädt die Dorfgemeinschaft und de Wirtsleit Euch wieder recht herzlich ein.

Beim letztjährigen Hoagart'n haben die Musikanten und Sänger(innen) das Publikum schon nach kurzer Zeit in beste Stimmung versetzt. Und de Bembeka Tanzl'musi eröffnete den Abend mit einer schwungvollen Polka. Ihre Walzer, Landler und Zwiefachen wurden vom Publikum ein ums andermal mit Sonderapplaus bedacht.

Anton Wörle konnte als Sprecher Hans Scharl aus Weichs für den Abend gewinnen und er führte bestens durchs Programm.



Dorfbühne Ilmünster e.V.

Mitglied im Verband Bayerischer Amateurtheater e.V.

Pinocchio



Märchen von Christian Berg mit Musik von Konstantin Wecker

Sa. 27.10. 17.00 Uhr **So. 28.10. 17.00 Uhr**
Mi. 31.10. 18.00 Uhr
Sa. 03.11. 17.00 Uhr **Mo. 04.11. 15.00 Uhr**

Aula der Schule Ilmünster

**Eintritt: 5,- € · Vorverkauf ab 08.10.2012 bei Bäckerei Wörmann,
Raiffeisenstr. 5, Ilmünster, Tel. 08441/3177**

**Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 5.45 – 12.30 u. 14.00 – 18.00 Uhr,
Montag Nachmittag geschlossen, Sa.: 5.45 – 12.00 Uhr;
Restkarten an der Theaterkasse**

Mit freundlicher Unterstützung von

Rist Satz & Druck GmbH * Bäckerei Wörmann

„Aufführungsrechte bei Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH, 22844 Norderstedt“

Er verstand es wie immer mit seinen selbstgeschriebenen Geschichten die Stimmung noch weiter ansteigen zu lassen, und das Publikum damit zu begeistern gelang ihm im Handumdrehen.

Auch mit dabei war de „Walkertshofener Stubn'musi die die ruhigen Töne der echten Bayrischen Volksmusik vertrat. Sie spielte sich alsbald in die Herzen des Publikums mit Ihren Perfekt vorgetragene Stücken. Der Frauendreig'sang „Herbstzeitlos“ aus Pfaffenhofen an der Glonn beeindruckten das Publikum mit Ihren klaren und feinen Stimmen mit den Sie Ihre Lieder vortrugen. Dann waren da noch „De Zoogroast'n aus der Oberpfalz Gunther und Silvia mit Ihren Töchtern Sinja und Neele. Sie sangen zu Teufelsgeige, Quetsch'n und Gitarre Lieder und Cuopletts und strapazierten das Zwerchfell des Publikums gar arg.

Am Samstag den 03.11.12 um 20.00 Uhr ist es wieder soweit. Saaleinlass bereits um 18.30 h.

Als Sprecherin fungiert die allseits beliebte Lutz Rosi aus Klingen. Des weiteren ihr Kommen zugesagt haben:

Die Mooshaisler a'Tanzl'musi aus Freising, Stubn'musi „De Drei“ aus Karlskron, da Weicharieder Manner Drei'gsang und „Da Stenz und Stianghausratsch'n mit selber gestrickte Lieder aus Assling.

Mir hoffa das ma wieda de rechte Mischung g'funa hom. Aba dass wos werd, do brauch ma aber a Eich mir hoffa ihr kemmts wieder alle.

Ofanga dern ma um achte auf Nocht. Warm's und kalt's aus der Küche bereits ab heubesieme. An Plotz konnst da a aufhem lassen. Rufst einfach o unter der 08445/788 oder der 1786. Nei derfst umasunsch aber spader geht da Hud rum.

Die Dorfgemeinschaft de Wirtsleit und die Sänger(innen) und Musikanten hoffa auf a volla Saal und gfrein see auf a paar gmütliche Stund.

Voranzeige: Freitag, den 25.01.13

Witshaussingen mit de Holledauer Tanzbod'nfeger Rosi u. Irm

„Alberzeller Radlfreunde“

Radtour nach Andechs und zum Tegernsee

Die alljährliche Radtour führte die Alberzeller heuer am ersten Tag zunächst zum Kloster Andechs und danach zum Starnberger See. Die Weiterfahrt am zweiten Tag endete nach insgesamt 170 Kilometern am Tegernsee.

Die Tour begann am ersten Tag in Alberzell über Ainhofen nach Indersdorf und Niederroth. Als erster Haltepunkt wurde das Gasthaus Groß in Bergkirchen angefahren. Der Grund war eine Stärkung mit Weißwürsten und Brezen. Die Weiterfahrt führte nach Olching, Gilching, Weßling und schließlich zum Kloster Andechs. Bei herrlichem Wetter genossen die Alberzeller im dortigen Biergarten eine frische Radlermaß zur Stärkung. Dabei hatte es denkbar ungünstig begonnen, bis kurz vor dem Start um sieben Uhr regnete es die ganze Nacht hindurch. Nun fiel den gesamten Tag über kein einziger Regentropfen mehr vom teilweise bewölkten Himmel. Wie in den Jahren zuvor war ein Begleitfahrzeug, gestellt von Peter Schieder und gesteuert von Sepp Raßl, mit den Utensilien für die Übernachtung und den Getränken für die Fahrt dabei.

Die Weiterfahrt der neun Radler führte über Machtlfing, Traubing nach Tutzing und schließlich nach Bernried bei 94 Kilometern zum dortigen Quartier, dem Hotel „Seeblick“. Nach Belegung der Zimmer frönten einige Radler dem Badespaß und sprangen noch in den Starnberger See. Nach einem vorzüglichen Abendessen, es hatte wieder zu regnen begonnen, blieb nur ein kleiner Abendtrunk im Hotel. Mit der Hoffnung, dass der Regen aufhören möge begaben sich die Radsportler zur Nachtruhe.

Beim morgendlichen Frühstück stellte sich die Wetterbesserung tatsächlich ein, es hörte auf zu regnen. Der zweite Teil der Radtour konnte über Seeshaupt, Iffeldorf, Penzberg und Bad Heilbrunn in Angriff genommen werden. Besonders schön zeigte sich die historische Altstadt der Isarstadt Bad Tölz. Über Greiling, Waakirchen und Finsterwald wurde dann der Tegernsee angesteuert, den man unterhalb von Gmund erreichte. Mit der Fahrt über Bad Wiessee und Rottach-Egern umrundete das Radteam einen großen Teil des Sees, bevor das Ziel Tegernsee nach 76 Kilometern und insgesamt 2000 Höhenmeter erreicht wurde. Im Biergarten des herzoglichen Brauhauses war Endstation, die Fahrräder auf das Begleitfahrzeug verladen und die Bahntickets für die Rückreise besorgt. Schließlich folgte der gemütliche Teil, es hatte nun wieder leicht zu regnen begonnen, mit einer Brotzeit und mit Tegernseer Bier.

Autor: Hans Kneißl

Maßgeschneiderte Lösungen zu fairen Preisen
bietet Ihnen

Gigler

VERWERTUNG / ENTSORGUNG / SERVICE

Alles aus einer Hand:

- Containerdienst
- Grubenentleerung
- Straßenreinigung
- Sonderabfallentsorgung
- Holz-, Auto- und Schrottverwertung
- Papier-, Folien- und Kunststoffverwertung
- Rohr- und Kanalreinigung, Kanalinspektion



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2000 Entsorgungsfachbetrieb

rufen Sie uns an: 08441 / 8 92 92

Gollingkreuter Weg 13, 86529 Schrobenhausen, FAX: 08252 / 897730



© Stephan Große-Bilschamp

Damit **ÄRZTE OHNE GRENZEN** in Krisengebieten und bei Katastrophen auf der ganzen Welt schnell und unbürokratisch Leben retten kann – spenden Sie mit dem Verwendungszweck „Ohne Grenzen“.

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin

Spendenkonto 97 0 97
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00

www.aerzte-ohne-grenzen.de

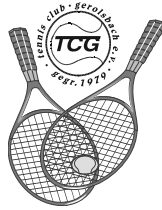
**WAS HIER FEHLT,
IST IHRE SPENDE.**



Die Alberzeller Radler gesellten sich am Ziel, dem herzoglichen Brauhaus in Tegernsee, zum Gruppenfoto (von links): Bernhard Kneißl, Michael Salvamoser, Peter Schieder, Detlef Schröter, Claus Lehner, Raimund Schneider, Markus Effner, Alfred Höpp und Hans Kneißl. Nicht im Bild: Sepp Raßl

TC Gerolsbach e.V.

Riederner Äcker 13 · 85302 Gerolsbach
08445 929 500
Email: andrea@franz-gerolsbach.com

**Michaela Kuhn und Lorenz Pfab
neue Mixed-Meister**

Bei bestem Frühherbstwetter fanden sich zahlreiche Gäste anlässlich des Mixed-Turniers auf dem Gelände des TC Gerolsbach ein. Zum Auftakt wurden die später Aktiven und die passiven Tennisfans zuerst mit Weißwürsten, Wiener Würstchen und Brezen verköstigt.

Danach fand die Auslosung der Paarungen statt – mit immerhin 16 Teilnehmern konnten die offenen Mixed-Meisterschaften durchgeführt werden – auch einige Mitglieder der Nachbarvereine Junkenhofen und Alberzell nahmen teil.

Der Spielmodus wurde so ausgehandelt, dass jede Paarung gegen die anderen sieben Paare zu spielen hatte – jeweils 15 Minuten lang. Für die Kinder wurde nebenbei ein kleines Schnuppertennis angeboten und die vier anwesenden Mädchen der Mädchen-Mannschaft spielten zuerst untereinander Doppel und später dann auch im Mixed-Wettbewerb.

Mit teilweise sehr knappen Siegen aber nur einer Niederlage sicherten sich dann Michaela Kuhn und Lorenz Pfab die Meisterschaften – vor allen Dingen Lorenz Pfab entpuppt sich immer wieder als sehr guter Joker bei derartigen Turnieren. Zweite wurden Detlef Schmidt und Sophia Mößlein vor Martin Mießl und Luisa Mößlein, die jeweils zwei Niederlagen zu verbuchen hatten.

Nach einem langen Tennismittag standen die Sieger dann gegen 18:00 Uhr fest und Michaela und Lorenz konnten den Wanderpokal des TC Gerolsbach in Empfang nehmen.



Die glücklichen Gewinner Michaela Kuhn und Lorenz Pfab

"da Skihobel"

Saisonstart
19. Okt. 2012

Skiservice

Hans Sonhütter
Pfaffenhofener Str. 15
85302 Gerolsbach
Tel. 01 70/ 2 13 06 73

Die und Do	16:00 - 19:00
Fr	15:00 - 19:00
Sa	9:00 - 12:00

Ski- u. Snowboardservice vom Skifahrer für Skifahrer
Skiverleih / Skiverkauf + Testmöglichkeit

Letzter Arbeitseinsatz der Saison am Samstag, 27. Oktober 2012 ab 9:00 Uhr

Die letzte Möglichkeit für alle Mitglieder ihre noch ausstehenden Arbeitsstunden abzuleisten. Wir freuen uns auf starke und vielseitige Unterstützung, um die Plätze winterfest zu machen.

In letzter Zeit vertreiben sich wieder einige Jugendliche ihre Zeit am Tennisgelände. Dagegen ist grundsätzlich nichts einzuwenden – wären nicht die Müll-Hinterlassenschaften wie leere Bierflaschen, Bierkästen in den Grünanlagen. Bitte nehmt Euren Müll mit nach Hause! Falls dieser Hinweis nicht greifen sollte, sprechen wir im ersten Schritt gerne auch bei den jeweiligen Eltern vor.

Die Vorstandschaft des TC Gerolsbach

Immer gut informiert mit dem Bürgerblatt Gerolsbach!

- mehr Leistung
- mehr Sauerstoff
- längere Ausdauer
- schnelle Regeneration
- leichteres Laufen

DIETER BRUNN

SANITÄTSHAUS &
ORTHOPÄDIETECHNIK
JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9
85276 PFAFFENHOFEN
TEL. 0844 1/803080

Unsere spezielle
Leistung für
Ihren Sport

- Fußdruckmessung und 3D Bewegungsanalyse
- Wirbelsäulen und Haltungsanalyse

ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

Voltigierverein Pfaffenhofen / Ilm

Voltigierverein Pfaffenhofen / Ilm endlich im neuen Zuhause angekommen

Nachdem der Voltigierverein Anfang Juni sein neues Domizil, den Sonnleitenhof in Gerolsbach bezogen hatte zeigte sich wieder mal dass aller Anfang schwer ist – obwohl die großzügige Anlage von Franz Xaver Maurer dem Verein geradezu die perfekten Bedingungen bietet.

Gleich nach dem durch viele Verletzungen bedingte vorzeitige Aus der Turniersaison, das erste Mal seit 5 Jahren konnte man nicht an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, musste der Verein den nächsten Rückschlag hinnehmen: Einige der über hundert Mitglieder entschieden aufgrund der nun weiteren Fahrstrecke zum Stall den Verein verlassen. Oft war der zusätzliche Zeitaufwand nicht mit den schulischen Terminen vereinbar. Dadurch mussten bereits einige der Voltigiergruppen umstrukturiert werden.

Nun hat auch Vorstand Karin Baumgärtel den Verein verlassen. „Diese Entscheidung mussten wir schweren Herzens akzeptieren und wünschen Karin weiterhin alles Gute für Ihre Zukunft“, so Jugendwartin und Einzelvoltigiererin Stefanie Kreutmair. „Das trifft uns natürlich besonders da Frau Baumgärtel als Ausbilderin nicht nur viele der Voltigier- und Reitstunden sondern auch einen großen Anteil bei der Versorgung der Pferde hatte, wodurch es eine große Herausforderung war, alle Unterrichtsstunden und Veranstaltungen mit neuen Personen zu besetzen.“

Doch nun zeigte sich auch der besondere Zusammenhalt der Mädels und Jungs des bereits seit 1997 bestehenden Vereins. Bereits aktive Ausbilder wie Reitlehrerin Regine Kohlmeier erklärten sich zur Übernahme zusätzlicher Stunden bereit, weitere Ausbilder aus der erfolgreichen ersten Turniergruppe, Annika Zach, Janina Karmainski und Laura Reitmeier konnten hinzugewonnen werden, und auch weitere ohnehin

schon stark engagierte Mitglieder wie Anna-Lena Schäfer, Marlene Spindler und Jennifer Hinterseher werden sich weiterhin verstärkt für den Verein einsetzen. Aber auch Vereinsmitglieder die keine Ausbilderlizenzen haben investieren ihre Freizeit und helfen bei der arbeitsreichen Versorgung der Pferde und notwendigem „Schreibtischkram“ wie das Entwerfen neuer Flyer und Organisieren von Veranstaltungen. Aber auch bei handwerklichen Tätigkeiten findet sich immer jemand der zur Hand geht, so konnte sich der Verein eben erst darüber freuen dass das Vereinsstüberl, wunderschön gelegen mit Fenstern zur Halle, ein neues Aussehen bekommen hat – dank Frau Josteema wurde ein neuer Boden verlegt und es wurde auch eine neue Küche und Eckbank eingebaut.

Dazu Schriftführerin Marina Schneider „Die Umorganisation lief sogar so erfolgreich, dass neben neuen, freien Plätzen für Reit- und Voltigierschüler nun auch wieder Veranstaltungen wie der immer beliebter gewordene „Kindergeburtstag auf dem Reiterhof“ oder das Schnuppervoltigieren des Kreisjugendring Pfaffenhofen am 11. September angeboten werden können. Auch unser jährliches Zeltlager konnte trotz der Umorganisation Ende August stattfinden – auch wenn die 17 Kinder und Jugendlichen wegen des durchwachsenen Wetters in der Halle ihre Zelte aufschlagen mussten. Wir sind sehr stolz auf das große Engagement unserer Mitglieder aber auch deren Verständnis für die notwendigen Änderungen, ohne die wir alles nicht so gut in so kurzer Zeit hätten stemmen können“

Und Stefanie Kreutmair fügt dazu „Wir haben uns bestens eingelebt und man darf nun wohl voller Freude sagen dass wir uns nach turbulenten Monaten nun wieder dem Vereinsalltag widmen können. Mit dem neu strukturierten Unterrichtsplan kann nun bestens organisiert in den September gestartet werden.“

(Bilder stammen von der Deutschen Meisterschaft im letzten Jahr)



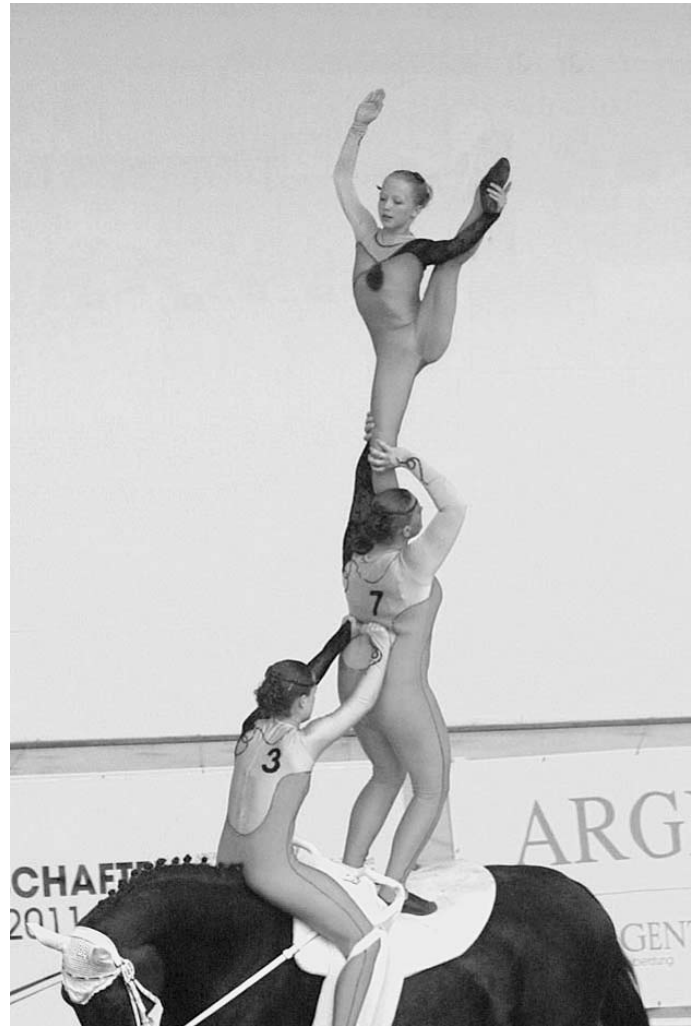
Julia Spertl, Ricarda Grillmair und Stefanie Kreutmair (von oben)



Janina Karmainski, Sara Grillmair, Anna-Lena Schäfer, Ricarda Grillmair, Stefanie Kreutmair



Anna-Lena Schäfer, Janina Karmainski und Julia Sperl (von oben) auf Grand Gaudino



Julia Sperl, Anna-Lena Schäfer und Janina Karmainski (von oben)

(von links) Voltigierpferd Grand Gaudino (seit diesem Jahr „in Rente“), Ausbilderin Dr. Silke Bartel, Annika Zach, Stefanie Kreutmair, Ricarda Grillmair, Anna-Lena Schäfer, Sara Grillmair, Janina Karmainski, Julia Sperl



Spaß und Freude in der Gemeinschaft

Woche für Woche die besten Zutaten



Lokale
Informationen,
Berichte aus
Ingolstadt und
Umgebung



Sport



großer Kleinanzeigenteil



Terminkalender



Geschäftsanzeigen

Veranstaltungskalender „Mal nett ausgehen“
Verlagsveröffentlichungen zu Volksfesten,
Jahrmärkten und Schausonntagen



Firmenportraits



umfangreiche
Sonderthemen wie
Bauen + Wohnen, Kfz,
Garten, Finanzratgeber,
Mode und viele andere



**Ingolstädter
Anzeiger**

**Schrobenhausener
Anzeiger**

**Eichstätter
Anzeiger**

**Pfaffenhofener
Anzeiger**

MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach

ein schönes wochenende verbrachte der männer- und frauenchor gerolsbach mit angehörigen und gästen in südtirol. am samstagsmorgen bei regen fuhren die zwei busse der firma schenk richtung italien. mit zwei pausen, erstere für brotzeit, die mit handwurst, wiener, semmel, breze, diverse getränke, kuchen und kaffee verbracht wurde, gestiftet von unseren gönnern – es waren immerhin neunzig münder zu füllen. es ging dann über den brennerpass und siehe da, wir wurden mit sonnenschein begrüßt und begleitet. unser ziel war der ort welsberg im pustatal. von dort an begann unsere reiseleiterin, eine gebürtige welsbergerin, in gerolsbach verheiratet, edith schmidmeir, über vieles zu berichten. geboren wurde sie auf einer hochalm, mit schulbeginn zogen die eltern und geschwister ins tal in die welsburg. die kindheit war hart, wir schauten uns die räumlichkeiten an, hohe grosse stuben, wände die kälte ausstrahlten, im winter gab es zwei kachelöfen mit einem holzbrett drauf, dort wurde dann geschlafen. wir waren alle sehr nachdenklich, aber edith meinte, alle waren gesund und abgehärtet. der samstagsabend wurde dann zünftig, denn vorstand stoppe hatte im frühjahr bereits begonnen die hotels zu reservieren und kontakt mit dem welsberger männerchor aufgenommen.



im vereinsheim wurden abwechselnd lieder vorgetragen, zwei musiker zeigten auch ihr können, so verging der abend bis mitternacht. am sonntagmorgen wurde vom männer- und frauenchor gerolsbach im beisein des herrn pfarrer einige lieder in der kirche gesungen. mit dem bus ging es dann auf 1500 m zum pragser wildsee, eingebettet mit hohen dolomitfelsen, die gut zu fuss waren marschierten um den see, der an einigen stellen schon anforderung stellte. es ging am frühen nachmittag dann richtung heimat. es wurde von allen bekundet, es war ein schöner ausflug. vorstand stoppe dankte allen, es gab keine ausfälle.

**Immer gut informiert
mit dem
Bürgerblatt Gerolsbach!**



Obst- und Gartenbauverein Alberzell

Am Sonntag, den 05.08.12 fand das bereits vierzehnte Sommerfest statt. Dieses Jahr begann man mit einem Frühschoppen, da der Gottesdienst bereits um 9.00 Uhr begann. Bei herrlich, sommerlichen Wetter konnten wir in den Wirtshof. Ab 11.00 Uhr stand ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm. Anschließend fand eine kurze Ansprache des 1. Vorstandes Rudi Reisner statt. Er bedankte sich bei den vielen freiwilligen Helfern sowie bei den Spenderinnen der Kuchen und Torten fürs Kuchenbuffet.

Für die kleineren Besucher waren Murmeln, Murmeln mit den Zehen aus dem Wasser fischen sowie Basteln im Angebot. Als besonderes Spiel stand heuer „Seifenstück-Zielschiessen“ auf dem Programm. Angelehnt an das Stockschiessen, nur auf einem Tisch mit Seifen musste man eine möglichst hohe Punktzahl erreichen. Für 2 Euro konnte man sich mit 5 Seifen versuchen. Dies war eine glitschige sowie lustige Angelegenheit. Erster wurde bei diesem Spiel Wolfgang Reisner mit einer Gesamtpunktzahl von 32. Gerne nahm er seinen ersten Preis, einen Nass-/Trockensauger von Kärcher, gestiftet von der Firma Jakob Schenkel „der Profi für Forst- und Gartengeräte“ aus Fränking, mit nach Hause. Den zweiten Platz belegte Max Tyroller vor Josef Schwertfirm. Diese zwei und noch weitere acht Preise wurden von der VR Bank Junkenhofen gestiftet.



Ein schöner, kurzweiliger Sommertag ging mit gutem Essen und netter Unterhaltung schell vorbei und wie immer haben sich wieder sehr viele Alberzeller daran beteiligt. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Erntedankfest 30.09.12

Auch heuer gestaltete der Obst- und Gartenbauverein Alberzell e.V. in der Hl. Kreuz Kirche einen Erntedankaltar. Im Mittelpunkt stand ein Kreuz aus Hortensien, Calluna, Buchs und verschiedenem anderem Grün. Auch ein „Einschärer-Pflug“ wurde in die Dekoration mit eingebaut.



Ein Meer aus Sonnenblumen schmückte den Hochaltar sowie den Marienaltar. Für die Kirchenbänke und das Treppengeländer zur Empore wurden Ährensonnen geflochten und mit Beeren verziert. Ein kleiner Strauß aus Ähren, Buchs und Hagebutten schmückte das Vortragekreuz. Auch die Erntekrone passte wieder gut in das Gesamtbild der geschmückten Kirche.



SCHENKEN SIE LEBEN. MIT EINER PATENSCHAFT.

Werden Sie Pate bei
World Vision und
schenken Sie einem Kind
eine echte Chance!

www.worldvision.de





Hospizverein Pfaffenhofen e.V.

Ein Angebot für Menschen
im Landkreis Pfaffenhofen

Wir begleiten kranke Menschen und die,
die zu ihnen gehören und ihnen nahe
stehen, auf ihrem Weg bis zum Tod:
zu Hause, im Pflegeheim, im Krankenhaus.

Wir unterstützen Trauernde
in Einzelbegleitungen
und in unserem monatlichen Trauercafé.

Wir beraten
zur Patientenverfügung und Vorsorge

Wir bieten Informationen
zur Schmerztherapie
und Palliativmedizin
zu Pflegediensten
zu stationären Hospizen

Wir führen Hospizbegleiterschulungen durch

Wir arbeiten ehrenamtlich
Unsere Angebote sind kostenlos

Ingolstädter Str. 16 • 85276 Pfaffenhofen •
Tel. 08441/82751
Email: hospizverein.paf@arcor.de
www.hospizverein-pfaffenhofen.de

Öffnungszeiten im Hospizbüro Ingolstädter Str. 16
Dienstag 10.00 -12.30 Uhr und 13.30 -17.00 Uhr;
Donnerstag 10.00 -12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr

Beratungsstunden in der Ilmtalklinik Pfaffenhofen
Klinikseelsorge montags 16.30 -17.30 Uhr

Caritas-Zentrum – 85276 Pfaffenhofen

Aufbau einer Alleinerziehendengruppe der Caritas Pfaffenhofen

Die Caritas Pfaffenhofen bietet eine Gruppe für alleinerziehende Mütter und Väter an. Gegenseitiges Kennenlernen, Austausch und neue Begegnungen stehen im Vordergrund. Bei Bedarf werden auch Themen wie Mutter-Kind-Kur u. ä. angesprochen. Weitere Informationen unter: 08441/8083-38.

Caritas Zentrum Pfaffenhofen

Caritas Zentrum Pfaffenhofen vermittelt Unterstützung bei Behördengängen

Aus vielfältigen Gründen stellt der Gang zu einer Behörde für viele Personen eine unüberwindbare Hürde dar. Das Caritas Zentrum Pfaffenhofen stellt aufgrund der steigenden Zahl von Sozialleistungsempfängern sogenannte Ämterlotsen zu Verfügung, die bei einem Gang zu einem Amt behilflich sein können. Diese unterliegen der Schweigepflicht und haben eine umfassende Schulung absolviert.

Nähere Informationen und Kontaktvermittlung unter:
08441/8083-38.

VdK-Kreisverband Pfaffenhofen

SOZIALVERBAND



**VdK Kreisgeschäftsstelle
Pfaffenhofen**
**Regionalgeschäftsführer Manfred
Klusch**
Moosburgerstr.11
85276 Pfaffenhofen
Tel. 08441/3913
Fax 08441/82714
e-mail: m.klusch@vdk.de

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen des Sozialrechts in unserer Kreisgeschäftsstelle Moosburgerstr.11. Damit wir genügend Zeit für Sie haben, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin (Tel. 08441/3913) mit uns.
Sprechstunden in der Geschäftsstelle:
Montag, Dienstag und Donnerstag
von 8.00-12.30 Uhr u. 13.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag
8.00 - 12.30 Uhr

Gemeinschaft in der Gemeinde



HOSPIZVEREIN PFAFFENHOFEN e.V.

Veranstaltungen 2012

Termin	Referent	Thema	Ort
Mittwoch 07. November 19.30	Vortrag Christina Bamberger Trauerrednerin, Märchenerzählerin	Ein Märchen mit Deutung	Hofbergsaal des Seniorenheimes St. Josef Hofberg 7, 85276 Pfaffenhofen

Der Eintritt für die Vorträge ist frei. Die Zugänge sind behindertengerecht.

Frauenchor Gerolsbach e.V.

Einweihung des neuen Rathauses

Großer Gemeindechor zeigte auch in seinem outfit ein Zeichen der Zusammengehörigkeit

Aus allen Ortsteilen haben sich die Sängerinnen und Sänger in einem großen Gemeindechor zusammengefunden, um unserem Ministerpräsidenten und dem Publikum ein musikalisches highlight zu präsentieren.

Eine optisch perfekte Augenweide bot die Chorkleidung – weiß-schwarz – mit blauen Schals.

Ein ganz herzliches „Vergelt’s Gott“ an die Raiffeisenbank Gerolsbach, die die Kosten für diese Schals übernommen hat.



Waldbetreuung (Brennholzservice) Baumfällung



Josef Finkenzeller
Lichthausen 2a
85302 Gerolsbach

Tel.: 08445 / 13 96

Wir schneiden auch Waldränder aus
Fällen von Problembäumen
Organisation von Kursen zum Erlangen
eines MS-Scheines
Laubholz zum Selbstrausforsten
gesucht

Aktuelles aus Ihrer

Raiffeisenbank
Aresing-Gerolsbach eG



Schiltberg
Hörzhausen
Junkenhofen

meine, deine, unsere ...



*„Etwas
aufbauen.“*

Sparwoche von
24. - 31. Oktober

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei

Festgeld zur Sparwoche

Laufzeit 18 Monate

1,50 % p.a.*

Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.rb-arge.de

* ab 5.000,- €, für Kinder ab 1.000,- €

Und für unsere kleinen Sparer gibt's wieder tolle Geschenke!

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 08441-5972 · Fax 08441-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.

Mit Ehrlichkeit und Fachwissen sind wir langfristig für Sie da.

REICHEL ELEKTROANLAGEN GmbH

seit 60 Jahren Schrobenhausen 08252-2053

SCHRAG SONNENSTROM

Hermann Schrag, Solarspezialist seit 20 Jahren, Reichertshausen-Haunstetten, 08137 – 92425

Auto Erich Knorr
KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach

Tel. 08445/355, Fax 08445/1742

www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlage-Reparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

EDEKA Krobath
m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig
KW 41/12

SUPERKNÜLLER

GETRÄNKEMARKT

Chrysanthemen

Multiflora XL

winterharte Pflanzen

je 12-cm-Topf

1.99

**Stiefmütterchen,
Hornveilchen,
Silberblatt**

in versch. Farben, je 9-cm-Topf

.49

Erika gracilis

versch. Farben

je 12-cm-Topf

1.99

Ger Buxus

für 1 Meter Bepflanzung,
winterhart

je Pack.

5.99

Ehrmann
**Almighurt od.
VitVital**

je 150/125-g-Becher

33% billiger
~~1.49~~ **1.33**

Weihenstephan

**Frische
Butter**

je 250-g-Pack.

26% billiger
~~1.49~~ **1.11**

Langnese

**Magnum od.
Cornetto**

je 360 – 450-ml-Multipack

34% billiger
~~2.99~~ **1.99**

Dr. Oetker
**Pizza Ristorante/
Piccolo od.
Flammkuchen**

je 280 – 410-g-Pack.

23% billiger
~~2.59~~ **1.99**

**Coca Cola, Fanta,
Sprite, Mezzo Mix
od. Lift**

+ 3,30 € Pfand je 12x1 Ltr.

jetzt 8.49

Erdinger Weißbier

hell/dunkel/alkoholfrei

+ 3,10 € Pfand

je 20x0,5 Ltr.

jetzt 13.99

Adelholzener **jetzt**

Mineralwasser

spritzig/sanft

+ 4,80 € Pfand je 12x1 Ltr.

5.99

Vitrex nat. **jetzt**

Mineralwasser

mit Frucht

+ 1,50 € Pfand, 5+1x1,5 Ltr. EWP

2.95

Mo. – Fr. 7-19. Sa. 7-14. Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30-10.30